

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD n.F. & ESRS n.F. („nach Omnibus“)

Gemeinsame Veranstaltung für	
Kompetenzträger in den Wirtschaftsbetrieben, Verpflichtete und Revisoren (Verantwortliche in den Unternehmen)	Berater bzw. Prüfer (Berufsstand der Wirtschaftsprüfer bzw. Steuerberater und anderen akkreditierten Prüfungsdienstleistern)

Unser Fachreferent:

Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Alf-Christian Lösle
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater /
Certified Public Accountant

Organisatorische Hinweise

- Tagesablauf

	Premium-Webinar Live
Beginn	13:10 Uhr
Pause	2 x 10 Minuten
Ende	ca. 16:30 Uhr

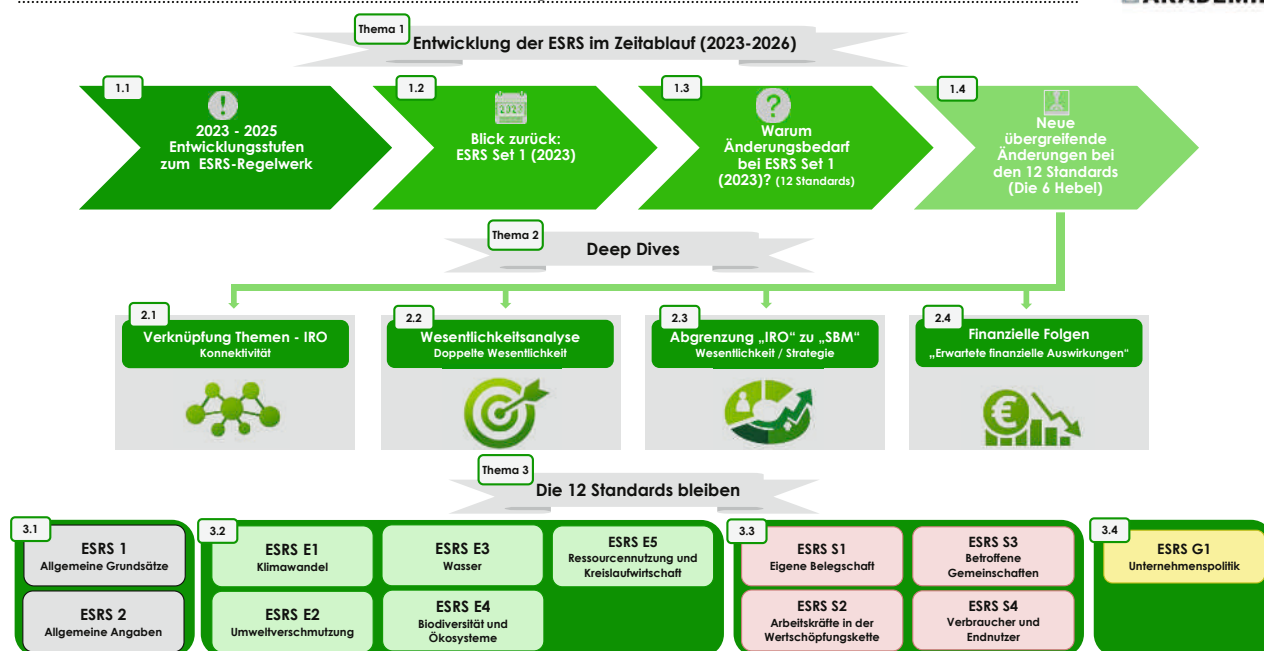
Gesamt: 3,0 h (= 180 min)

Organisatorische Hinweise, Forts.

Unterlagen:

- **Hauptband ESG UPDATE 2026**
 - fachliche Inhalte
- **Anlagenband**
 - **„PH“: Praxishilfen** – Beispiele und Arbeitshilfen für die praktische Umsetzung
- **Modulübergreifende Begleitmaterialien**
 - **„HO“: Handouts** – Normen und Übersichten, dargestellt in Schaubildern für die gesamte ESG-Reihe
 - **„RV“: Rechtsvorschriften** – das Kompendium der wichtigsten ESG-Normen für die gesamte ESG-Reihe
 - **„OB“: Offengelegte Berichte** – Nachhaltigkeitsberichte aus der PRAXIS

Inhaltliche Gesamtkonzeption der Veranstaltung



AGENDA

- TOP 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)
- TOP 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)
- TOP 3: Die 12 Standards bleiben
- TOP 4: Handlungsempfehlungen für Unternehmen, die bereits nach ESRS Set 1 (2023) berichtet haben

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

Gliederung

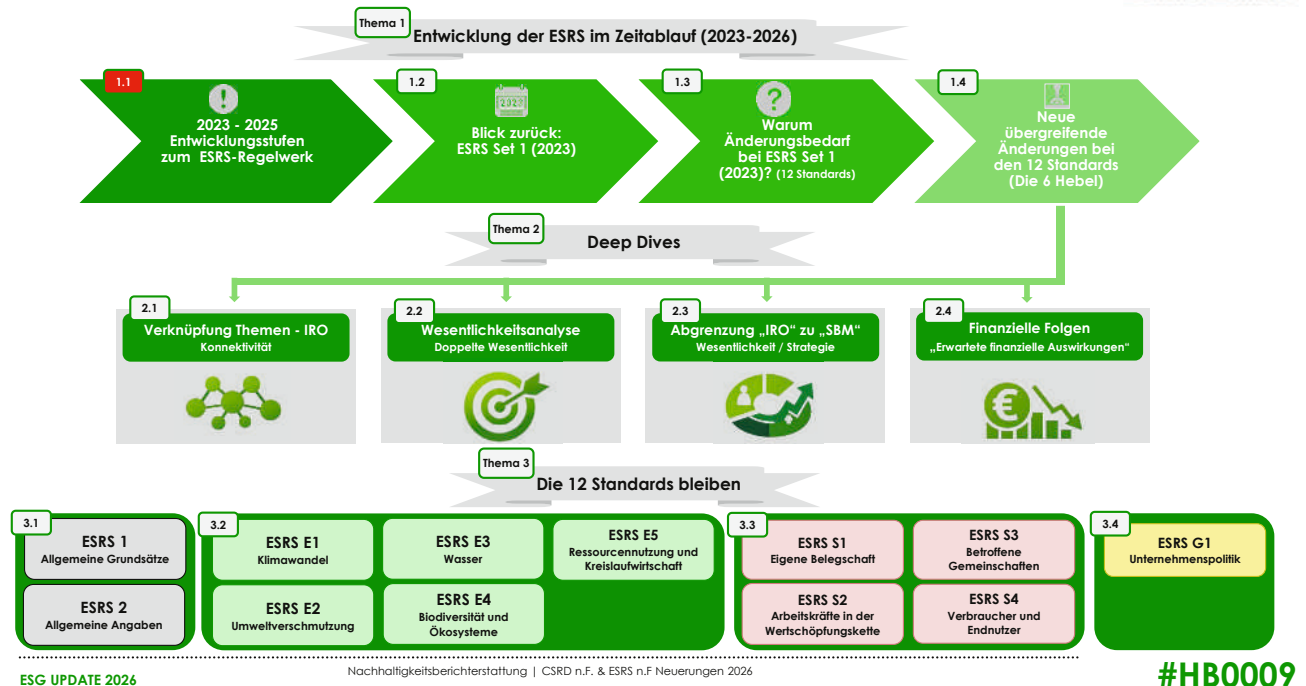
- 1.1 2023 – 2025: ESRS-Entwicklungsstufen zum Regelwerk
- 1.2 Blick zurück: ESRS Set 1 (2023)
- 1.3 Warum Änderungsbedarf bei ESRS Set 1 (2023)? (12 Standards)
- 1.4 Neue übergreifende Änderungen bei 12 Standards (Die 6 Hebel)

1.1 2023 – 2025: ESRS-Entwicklungsstufen zum Regelwerk

- 1.1.1 Warum CSRD & ESRS: Regulatorische Zielsetzung
- 1.1.2 Zielsetzung, Richtlinienkompetenz und Marschroute der EU
- 1.1.3 Zeitliche Verschiebung des Anwendungsbereichs der CSRD und voraussichtlich neuer Scope (nach Trilog-Deal 12/2025 – noch nicht Gesetz)

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN



Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.1 2023 – 2025: ESRS-Entwicklungsstufen zum Regelwerk

1.1.1 Warum CSRD & ESRS: Regulatorische Zielsetzung

Von freiwilligen Nachhaltigkeitsberichten zu prüfbarer, vergleichbarer Lageberichts-Information

- Nachhaltigkeitsberichte nach ESRS
 - sind **zu lang** (im Durchschnitt 126 Seiten)
 - zu komplex**
 - voll mit **detaillierten, akribisch ermittelten Angaben**
 - halten sich streng an das **enge Korsett der regulatorischen Vorgaben** in den ESRS (Nachhaltigkeitsbericht wurde mehr eine „**Compliance-Übung**“ in dem Sinne: auf jeden Fall alle Vorgaben erfüllen)
 - Berichtsleser verlieren den Überblick** und
 - die **Kernbotschaften zur Nachhaltigkeit** gehen im **Dickicht zahlreicher Einzelangaben** verloren.
- > „**Informationsüberlastung**“: „Vor lauter Bäumen sieht man den Wald nicht“
- Hoher Aufwand** zur Ermittlung der Vielzahl von Datenpunkten

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.1.2 Zielsetzung, Richtlinienkompetenz und Marschroute der EU

1.1.2.1 Die EU-Marschroute



ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

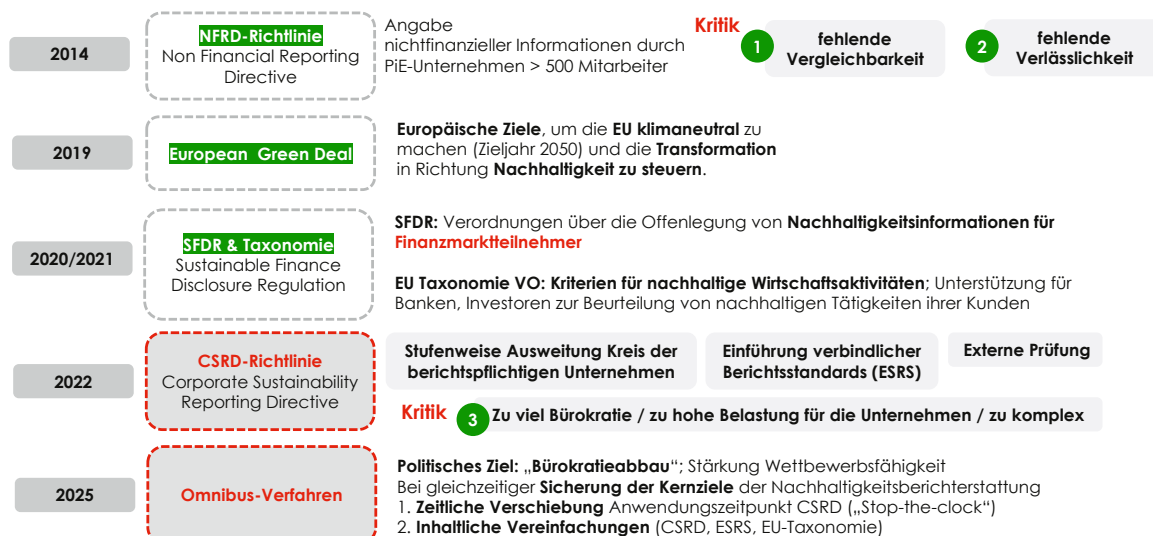
#HB0011

Stand: 01.02.2026

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.1.2.2 Der Entwicklungsprozess der EU-Regelungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung



ESG UPDATE 2026

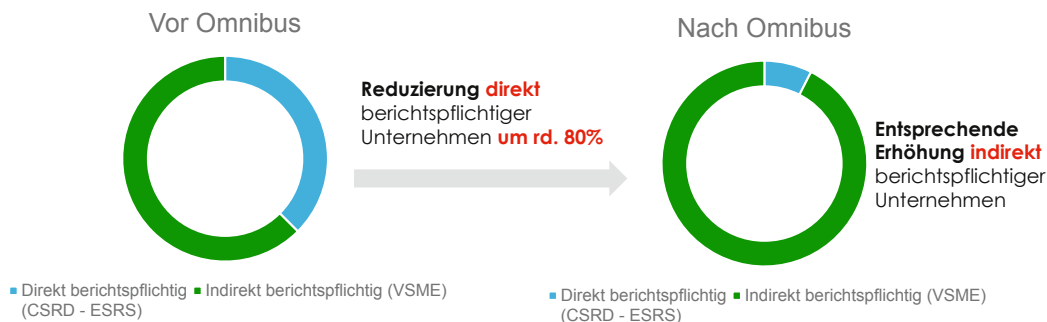
Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0012

1.1.2.3 Warum sollten sich die Unternehmen nach dem Omnibus weiterhin mit Nachhaltigkeit beschäftigen?

1. Durch die Vorschläge der Omnibus-Richtlinie wird sich voraussichtlich der **Anwenderkreis der Unternehmen, die **direkt** nach CSRD berichten müssen, um rd. 80% reduzieren.**
2. Gleichzeitig wird auch die **Möglichkeit zur Einholung von Nachhaltigkeitsinformationen** von Unternehmen aus der Wertschöpfungskette **inhaltlich auf die VSME-Informationen begrenzt**, d. h. gedeckelt („Value Chain Cap“).

➔ Von den Unternehmen, die **zukünftig nicht mehr direkt der CSRD-Berichtspflicht** unterliegen, werden voraussichtlich **indirekt - durch einzelvertragliche Vereinbarungen - Nachhaltigkeitsinformationen nach dem VSME-Standard** erwartet.



*) Vorläufiger Diskussionsstand auf EU-Ebene
ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

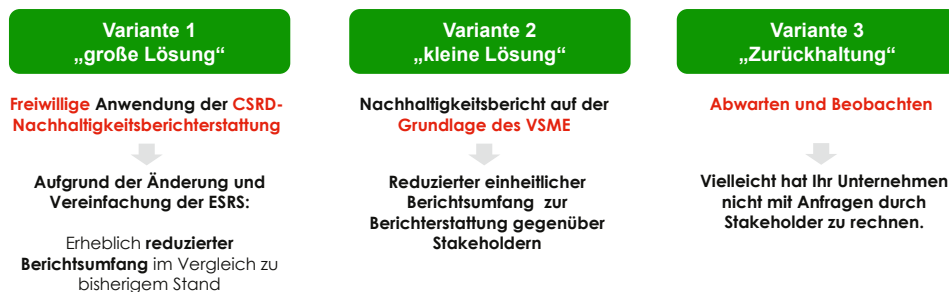
#HB0013

Stand: 01.02.2026

1.1.2.4 Handlungsspielraum für Unternehmen mit weniger als 1.000 Mitarbeitern

Ungeachtet der Tatsache, dass viele Unternehmen **nicht** der **gesetzlichen Pflicht zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts nach der CSRD** unter vollumfänglicher Anwendung der ESRS **unterliegen werden**, werden sich die Unternehmen aufgrund von **Informationsbedürfnissen der Stakeholder** (Kunden, Banken etc.) **mit der Nachhaltigkeit ihres Unternehmens befassen müssen**.

Sie müssen eine **Entscheidung** treffen:



*) Vorläufiger Diskussionsstand auf EU-Ebene

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0014

1.1.2.5 Zielsetzung der ESRS

Die **ESRS** (European Sustainability Reporting Standards) sind die **verbindlichen EU-Berichtsstandards** für Nachhaltigkeitsinformationen.

Sie **konkretisieren, wie** Unternehmen nach der CSRD **über Nachhaltigkeit zu berichten haben**, in

- Struktur,
- Inhalt,
- Kennzahlen und
- Detaillierungsgrad.

Zweck: **Vergleichbarkeit + Verlässlichkeit + Prüfungsfähigkeit** der Informationen

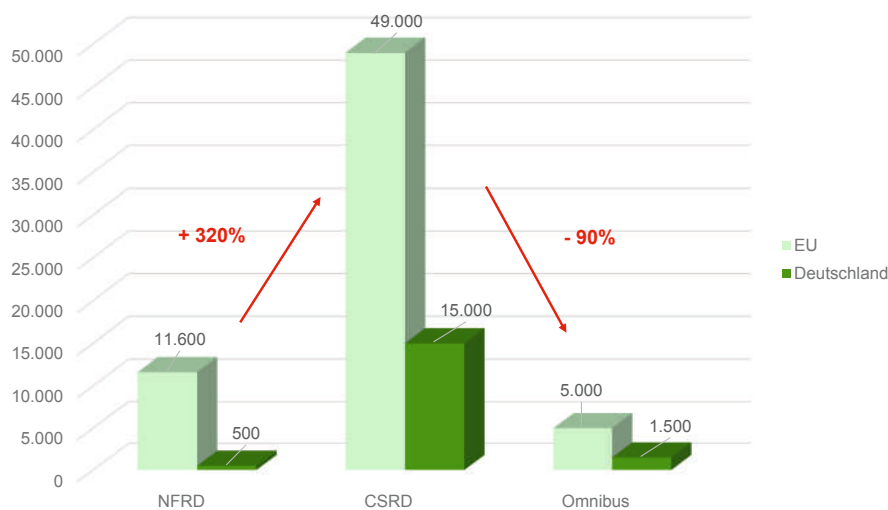
- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Harmonisierung: | Einheitliche Berichte statt nationaler – individueller Formate |
| 2. Entscheidungsnützlichkeit: | Für Investoren, Banken, Kunden, sonstige Adressaten |
| 3. Governance & Steuerung: | Nachhaltigkeit wird Bestandteil der Unternehmensführung |
| 4. Prüfbarkeit: | objektive Prüfung durch Dritte erhöht Glaubwürdigkeit |

CSRD: „Ob“ und „wer“ berichten muss



ESRS: „wie“ berichtet werden muss

1.1.2.6 Betroffene Unternehmen

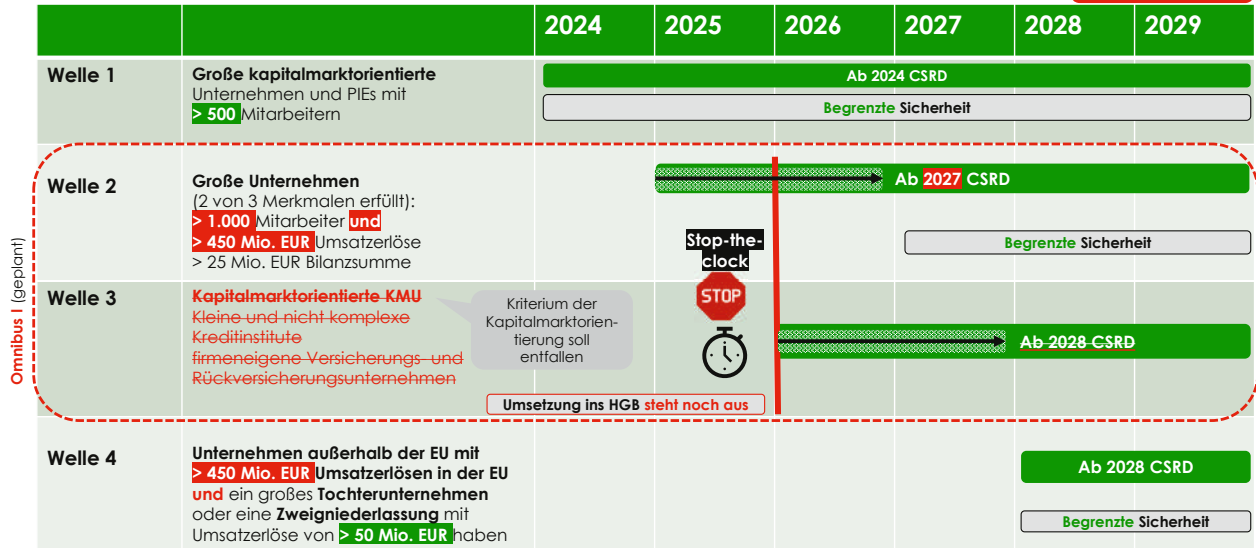


Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.1.3 Zeitliche Verschiebung des Anwendungsbereichs der CSRD und voraussichtlich neuer Scope (nach Trilog-Deal 12/2025 – noch nicht Gesetz)

EU-Vorschlag
(Schwebezustand)



ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0017

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.2 Blick zurück: ESRS Set 1 (2023)

1.2.1 Ursprüngliches ESRS Set 1

1.2.2 ESRS – 12 Standards veröffentlicht 2023

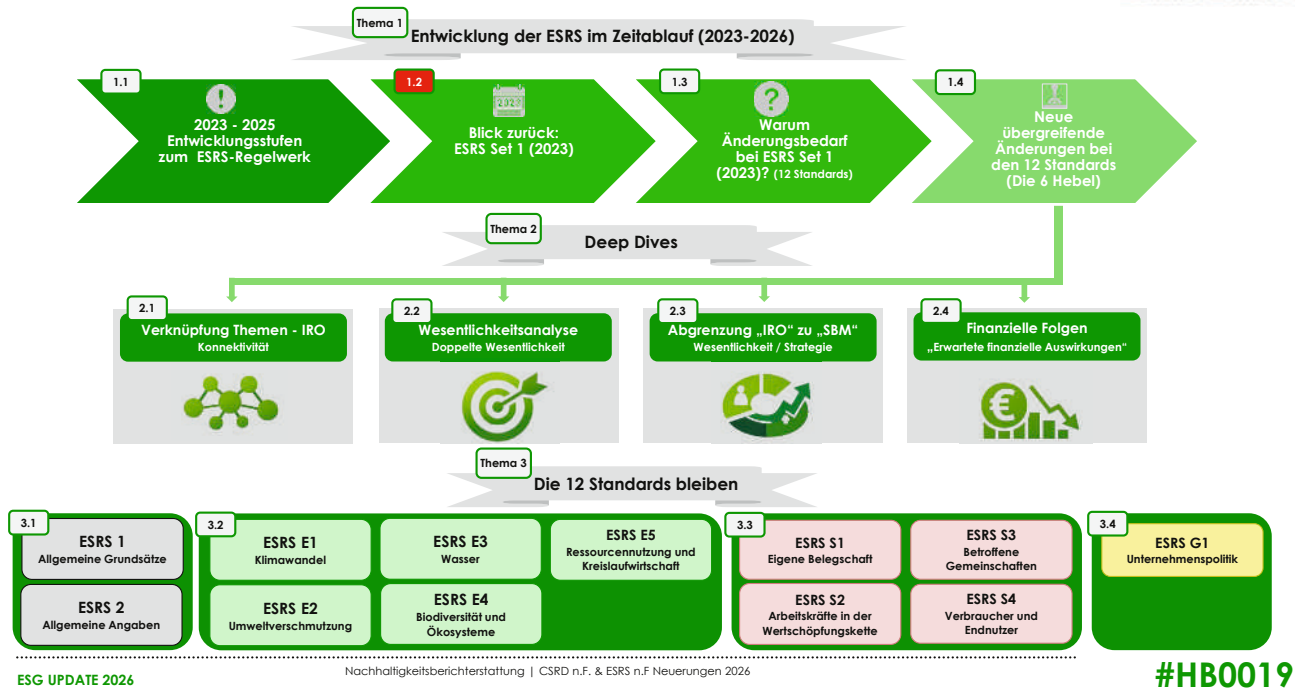
ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0018

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN



Stand: 01.02.2026

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.2 Blick zurück: ESRS Set 1 (2023)

1.2.1 Ursprüngliches ESRS Set 1

- 22.12.2023** Veröffentlichung ursprüngliche ESRS Set 1 (Del. VO (EU) 2023/2772)
Anwendung für Geschäftsjahre, die am/nach dem 01.01.2024 beginnen
- 17.04.2024** **Corrigendum** zur Del.VO (EU) 2023/2772 (Korrekturen/Redaktionsbereinigungen)
(Teilweise wurden Textstellen und Verweise bereinigt, ohne das Grundkonzept zu ändern)

Struktur:

Zwei Querschnittstandards: ESRS 1 (Allgemeine Anforderungen)
ESRS 2 (Allgemeine Angaben)

10 Themenstandards: ESRS E1 – E5 (Umwelt)
ESRS S1 – S4 (Soziales)
ESRS G1 (Governance)

Konzept:

- Doppelte Wesentlichkeit
- Management-Ansatz (Angabe von Policies – Actions – Targets „PAT“ und Metriken)
- Hohe Granularität (mehr als 1.200 Datenpunkte)

ESG UPDATE 2026

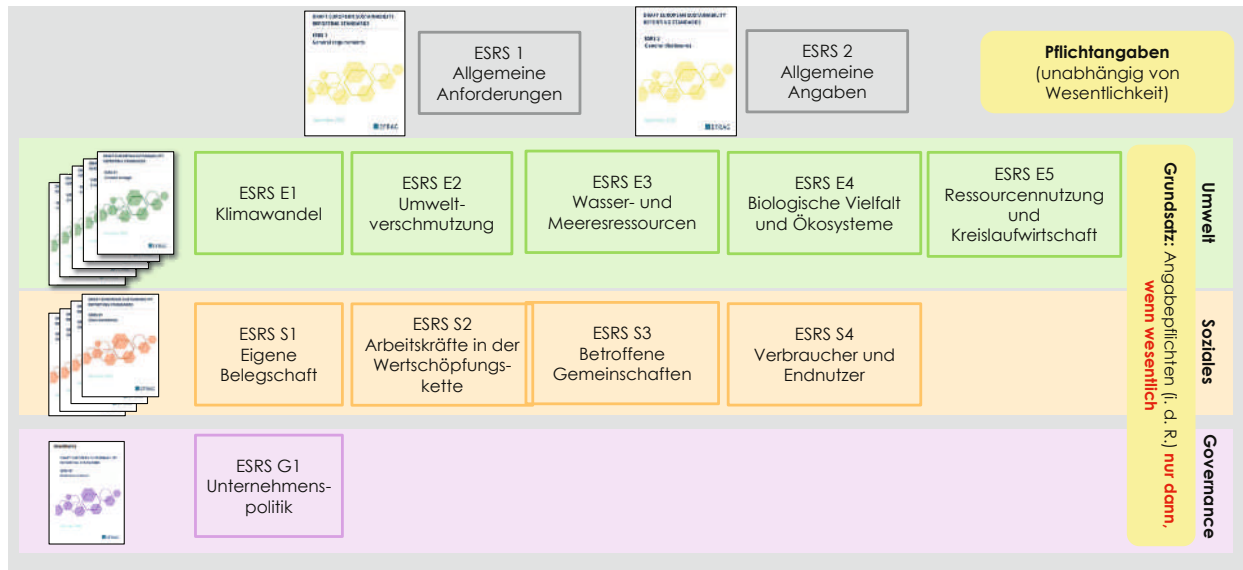
Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0020

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.2.2 ESRS – 12 Standards veröffentlicht 2023



ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0021

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.3 Warum Änderungsbedarf bei ESRS Set 1 (2023)? (12 Standards)

- 1.3.1 Bericht „State of Play 2025“
- 1.3.2 Ziel der Neuregelung der ESRS: Fokus, Kohärenz, Prüfbarkeit – bei höherer Umsetzbarkeit
- 1.3.3 Zeitliche Abfolge der Überarbeitung der ESRS Set 1 in 2025 ff.
- 1.3.4 EFRAG Exposure Draft Set 1 (03.12.2025): Es bleibt bei insgesamt 12 Standards
- 1.3.5 EFRAG Exposure Draft Set 1 (03.12.2025): Ergänzende Dokumente

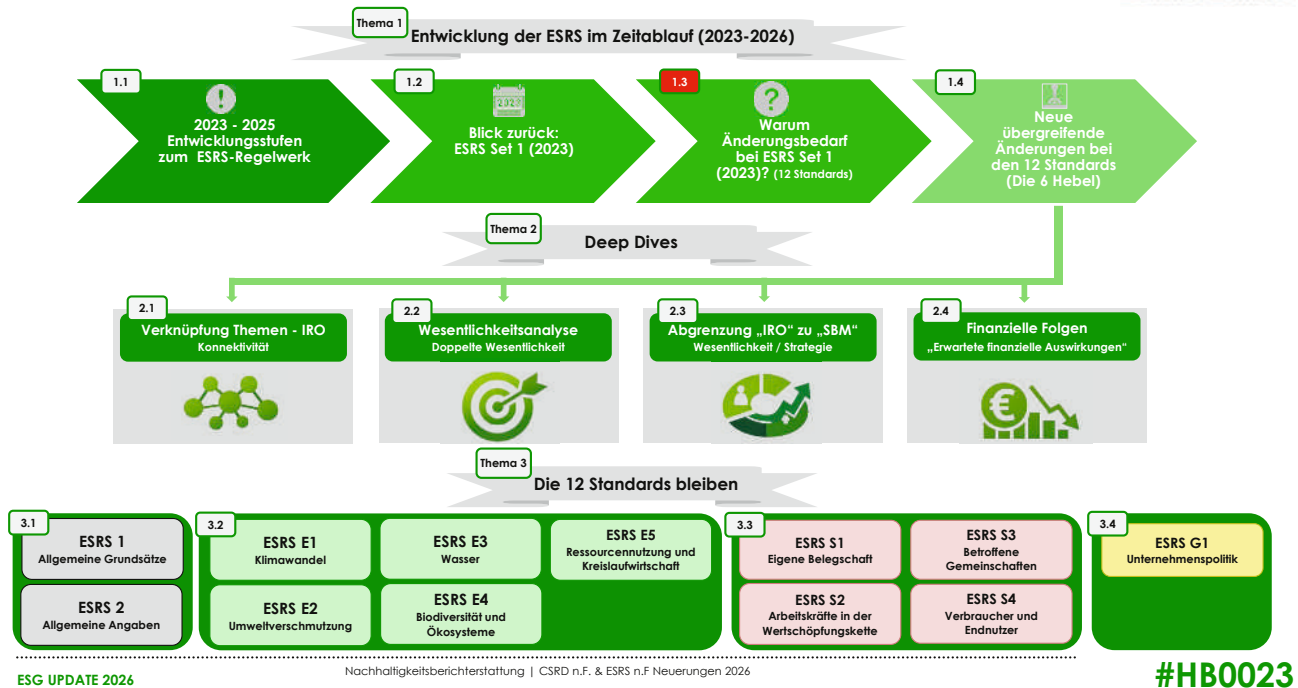
ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0022

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN



Stand: 01.02.2026

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.3 Warum Änderungsbedarf bei ESRS Set 1 (2023)? (12 Standards)

1.3.1 Bericht „State of Play 2025“: Marktstudie zur Umsetzung der ESRS

Link: <https://www.efrag.org/sites/default/files/media/document/2025-07/EFRAState%20of%20Play%202025%20Report%20final.pdf> (Abruf: 01.08.2025)



Berichtsumfang: 37 Seiten

Marktstudie

- zur **Analyse der ersten Nachhaltigkeitsberichte** von Unternehmen,
- die **nach der CSRD**
- bereits im Jahr 2025**
- Bericht erstattet haben (**Welle 1**)

- nicht:** Analyse von bzw. Verwendung für **nicht-börsennotierte KMU**

Ziel: Einblicke in die anfängliche Umsetzung der ESRS

Beachte:

- Auswertung nur von **Berichten**, die **bis zum 20.04.2025 veröffentlicht** wurden
- Die **Auswertung** der Berichte erfolgte **unter Einsatz von GenAI** (künstlicher Intelligenz)

Im **Anhang des Berichts** (Kap. 7.1) wird der **Vorbehalt** aufgenommen, dass trotz manueller Überprüfung **eventuell Fehler durch den Einsatz von GenAI** („Halluzination“) enthalten sein könnten.



ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0024

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.3.1 Bericht „State of Play 2025“: Erkenntnisse aus der praktischen Umsetzung der Wesentlichkeitsanalyse



Die **doppelte Wesentlichkeitsanalyse** (DWA) folgt zunehmend einem **gemeinsamen konzeptionellen Rahmen** (vergleichbare Grundstruktur).

Zugleich bestehen in der **praktischen Anwendung im Detail** weiterhin **große Unterschiede**, welche die **Vergleichbarkeit** der Berichte **erschweren**, wie z.B.

1. Vergleichbarkeit auf übergeordneter Ebene (AR16 als De-facto-Struktur)

Die meisten Unternehmen orientieren sich bei der DWA an der **ESRS-Struktur gemäß AR 16**, um die IRO's Themen zuzuordnen. Dies erhöht die Vergleichbarkeit auf der obersten Ebene der Berichterstattung.

2. Hohe Heterogenität auf Datenpunktebene

Auf granularer Ebene der Datenpunkte **unterscheiden sich**

- Umfang,
- Detailgrad und
- Ausgestaltung

der Angaben stark (**unterschiedliche Formate als auch Inhalte**)

Vergleichbarkeit auf hoher Ebene,
Aber starke Varianz in der
Detailausprägung.

3. Breites Spektrum zur Identifikation und Bewertung von IROs

Während die **Grundlogik** (IROs identifizieren – bewerten – priorisieren – Disclosures ableiten) **zunehmend ähnlich** ist, **unterscheiden sich Scoring, Schwellenwerte, Gewichtungen und Dokumentations-tiefe** in den Unternehmen deutlich

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0025

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.3.2 Ziel der Neuregelung der ESRS: Fokus, Kohärenz, Prüfbarkeit – bei höherer Umsetzbarkeit

1. Kernbotschaft 1: Relevanz & Steuerungsnutzen erhöhen

- Konzentration auf **wesentliche** Angaben (doppelte Wesentlichkeit bleibt)
- Weniger Informationsüberfrachtung, mehr **entscheidungsstützliche Transparenz** für Kapitalmarkt, Stakeholder und Aufsicht

2. Kernbotschaft 2: Konsistenz & Vergleichbarkeit stärken

- **Klarere Begriffe, Logiken und Abgrenzungen** (weniger Interpretationsspielraum)
- Bessere **Kohärenz** mit angrenzenden **EU-Regimen** (z.B. Taxonomie, Sorgfaltspflichten) und dadurch **weniger Doppelarbeit**

3. Kernbotschaft 3: Prüfungsfähigkeit & Praktikabilität verbessern

- Anforderungen so formulieren, dass sie **prüfbar** und belastbar dokumentierbar sind
- Realistischere Datenanforderungen,
- **effiziente Erhebung** in der Wertschöpfungskette,
- **besserer Kosten-Nutzen-Ausgleich** ohne Absenkung des Transparenziels

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0026

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.3.3 Zeitliche Abfolge der Überarbeitung der ESRS Set 1 in 2025 ff.

26.02.2025	Veröffentlichung Omnibus-Paket (EU-Kommission) mit dem Ziel: Deutliche Vereinfachung und Verschärfung der ESRS, insbesondere für KMU
27.03.2025	Mandat an EFRAG zur Überarbeitung des ESRS Set 1 nach den Vorgaben des Omnibus' (Frist: 31.10.2025 – wurde verlängert auf 30.11.2025)
Bis 06.05.2025	Sammlung von Meinungen und Feedback aus Praxis (Stakeholder-Beteiligung)
Mai – Juli 2025	Erarbeitung und Verabschiedung von Konsultationsentwürfen („Exposure Drafts“) zu den geplanten Änderungen der ESRS Set 1
10.07.2025	Veröffentlichung der ersten Arbeitspapiere zur Überarbeitung ESRS Set 1
11.07.2025	„Quick-Fix“- Delegierter Rechtsakt der EU-Kommission
31.07.2025	Veröffentlichung der ESRS Exposure Drafts
bis 29. Sept 2025	Öffentliche Konsultationsphase (60 Tage)
28.11.2025	EFRAG finalisiert und genehmigt ESRS-Entwürfe
02.12.2025	Übergabe des finalen Vorschlags der ESRS-Entwürfe an die EU-Kommission

geplant:
ESRS Set 1 (2025) anwendbar
für Geschäftsjahre, die am
oder nach dem **01.01.2027**
beginnen

03.12.2025 **Veröffentlichung der Entwürfe der geänderten ESRS** durch die EU-Kommission

Danach
? EU-Kommission **entwirft Gesetz**
Stakeholder-Konsultation (4 Wochen)
EU-Kommission **verabschiedet Gesetz** (spätestens **sechs Monate nach der geänderten CSRD**)
Prüfungsfrist für EU-Parlament und EU-Rat („scrutiny period“) (2 Monate)
Veröffentlichung im Amtsblatt

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0027

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.3.4 EFRAG Exposure Draft Set 1 (03.12.2025): Es bleibt bei insgesamt 12 Standards



ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0028

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.3.5 EFRAG Exposure Draft Set 1 (03.12.2025): Ergänzende Dokumente

Quelle: <https://www.efrag.org/en/projects/esrs-simplification> sowie <https://www.efrag.org/en/draft-simplified-esrs> (Abruf: 27.01.2026)

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0029

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4 Neue übergreifende Änderungen bei 12 Standards (Die 6 Hebel)

- 1.4.1 Warum Basis For Conclusion (BFC)?
- 1.4.2 Sechs Hebel zur Vereinfachung der ESRS
- 1.4.3 Hebel Nr. 1: Vereinfachung der doppelten Wesentlichkeit
- 1.4.4 Hebel Nr. 2: Bessere Lesbarkeit und Vernetzung der Nachhaltigkeitsaussagen
- 1.4.5 Hebel Nr. 3: Überprüfung der Interaktion ESRS 2 mit themenspezifischen Standards
- 1.4.6 Hebel Nr. 4: Verbesserung Verständlichkeit, Klarheit und Zugänglichkeit der geänderten Standards
- 1.4.7 Hebel Nr. 5: Einführung von Erleichterungen in der Berichterstattung (exemplarisch)
- 1.4.8 Hebel Nr. 6: Verbesserung der Interoperabilität mit den ISSB-Standards

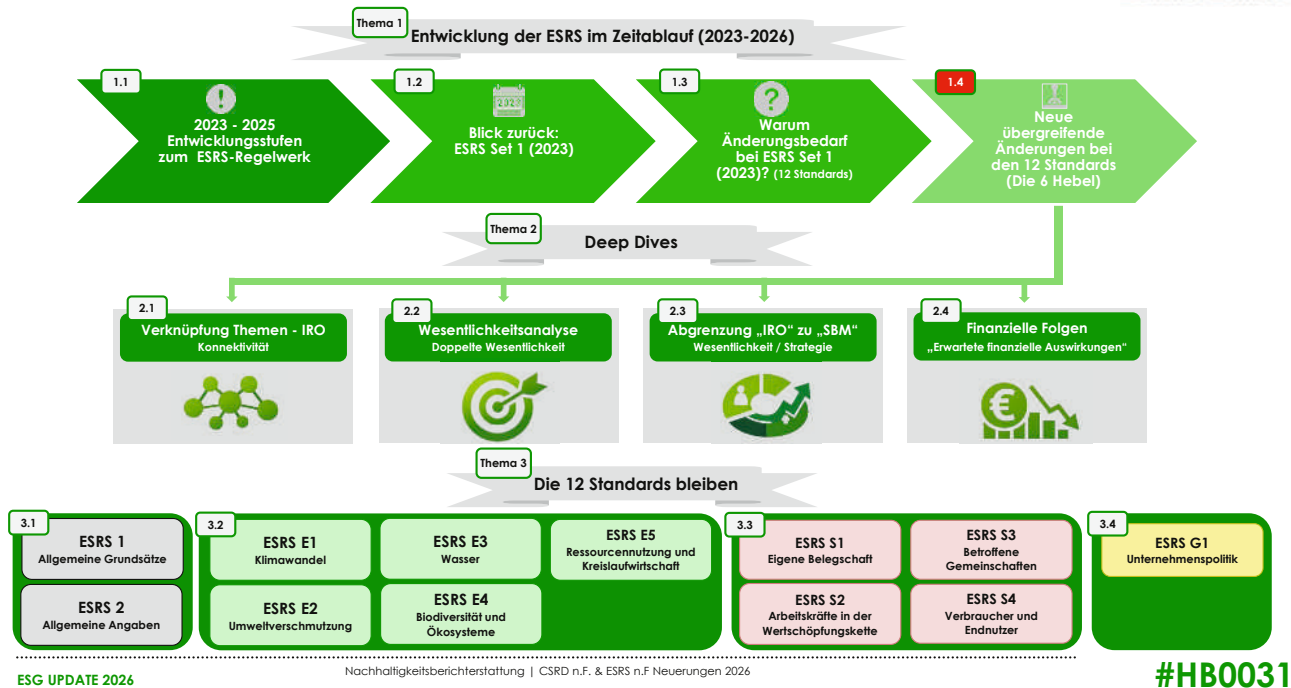
ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0030

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN



Stand: 01.02.2026

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4 Neue übergreifende Änderungen bei 12 Standards (Die 6 Hebel)

1.4.1 Warum Basis for Conclusion (BFC)?

• Die BFC erläutern allen Fachkundigen

- welche Vorschriften,
- warum,
- wie,

aus den ESRS Set1 2023 in die neuen ED ESRS (2025) überführt worden sind.

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4.2 Sechs Hebel zur Vereinfachung der ESRS

Ziel der Überarbeitung der ESRS:

Das Informationsbedürfnis der Adressaten **bestmöglich zu erfüllen**

+

den Aufwand zur Erstellung der Nachhaltigkeitsinformationen zu **reduzieren**



EFRAG identifizierte

- **sechs Bereiche („Hebel“)**,
- die **über alle ESRS-Standards** sicherstellen sollen,
- dass **tatsächlich** Erleichterungen und Vereinfachungen erzielt werden können.



*) ISSB = International Sustainability Standards Board
Standardsetzungsorganisation **unter dem Dach der IFRS Foundation**, gegründet 2021 mit dem Ziel, weltweit einheitliche, vergleichbare Nachhaltigkeitsinformationen bereitzustellen; **bislang 2 Standards veröffentlicht: IFRS S1** Grundsatzstandard für nachhaltigkeitsbezogene Informationen
IFRS S2 Klimarisiken und -chancen

Quelle: https://www.efrag.org/sites/default/files/media/document/2025-07/Amended_ESRS_Exposure_Draft_July_2025_Basis_for_Conclusions.pdf (Abruf: 12.08.2025)

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0033

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4.3 Hebel Nr. 1: Vereinfachung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungs-lasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Die **Wesentlichkeitsanalyse** bestimmt, **über welche Nachhaltigkeitsthemen überhaupt berichtet werden muss**.

Sie galt bislang als besonders **komplex und erforderte hohe Ressourcen**.

Geplante Änderungen durch die ED-ESRS:

- Einführung eines **klarerer und verhältnismäßigeren Ansatzes** für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA)
- Einführung „**Top-Down-Ansatz**“
Auf Basis einer Analyse der individuellen Geschäftsmodells, Strategie, Branche und Tätigkeiten mittels gesundem Menschenverstand soll das Unternehmen ermitteln, welche Themen eindeutig wesentlich oder unwesentlich sind.
- **Nur für die nicht eindeutig zuordenbare Grenzfälle** („Close Calls“):
Detaillierte Bewertung der einzelnen Auswirkungen, Risiken und Chancen notwendig

→ **Genauere detaillierte Ausführungen unter 2.2 „Wesentlichkeitsanalyse („Doppelte Wesentlichkeit)“**

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0034

1.4.3 Hebel Nr. 1: Vereinfachung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse; Forts.

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

- Stärkung der Rolle der Wesentlichkeit als **primäres Filterkriterium**
- Verdeutlichung des Zusammenhang von IROs und berichtspflichtigen Themen
- Bereitstellung von **flexibleren, prinzipienbasierter Kriterien**, inkl. Möglichkeit, nicht wesentliche Informationen einzubeziehen, ohne wesentliche Angaben zu verdecken.
- **Jährlich vollständige DWA ist nicht erforderlich.**
Ausnahme: es treten wesentliche Änderungen ein. (ED ESRS 1 Tz. 35)

1.4.4 Hebel Nr. 2: Bessere Lesbarkeit und Vernetzung der Nachhaltigkeitsaussagen

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

- **Bisher** gab es starre vier Blöcke für den Nachhaltigkeitsbericht
ESRS 1 (2023) Anlage F
- **Zukünftig: Flexiblere Darstellung der ESG-Informationen** zur Herstellung von Klarheit und Kohärenz im Geschäftsbericht.
 - Einfügung einer **zusammenfassenden Erläuterung des Managements** (Vorangestellt) (Unternehmen kann seine „individuelle Nachhaltigkeitsstory“ erzählen) (ED ESRS 1 (2025) Tz. 111)
 - **Verwendung von Anhängen** für detaillierte oder EU-Taxonomie-bezogene Informationen
 - **Klarere Leitlinien für ergänzende Angaben**
- Präzisierung der **Regelungen zur Einbeziehung von und zum Verweis auf verwandte Informationen**, um Fragmentierungen und Dopplungen zu vermeiden.



Executive Summary



Durch die Änderungen soll

- eine **ausgewogenen und konsistente Kommunikation** ermöglicht und
- gleichzeitig den **Zugang zu detaillierten Daten gewährleistet** werden,
- **ohne die Lesbarkeit des Hauptberichts zu beeinträchtigen.**

**Beachte:** (roter Faden muss erkennbar sein)

Geschäftsmodell – Wesentlichkeitsanalyse – Bericht

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4.4 Hebel Nr. 2: Bessere Lesbarkeit und Vernetzung der Nachhaltigkeitsaussagen; Forts.

1.4.4.1 Einführung des Prinzips „Fair Presentation“ – Betonung durch Anpassung Gliederung

	ESRS 1 (1/2023)	ED ESRS 1 (12/2025) NEU
Hebel 1  Wesentlichkeitsanalyse	1. ESRS-Kategorien, Berichterstattungsbereiche und Konventionen für die Ausarbeitung	1. ESRS-Standards, Berichterstattungsbereiche und Konventionen für die Ausarbeitung
Hebel 2  Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit	2. Qualitative Merkmale von Informationen	2. Angemessene Darstellung (=Fair Presentation) und qualitative Merkmale von Informationen
Hebel 3  Verknüpfung zw. Standards	3. Doppelte Wesentlichkeit als Grundlage für die Angabe von Nachhaltigkeitsinformationen	3. Doppelte Wesentlichkeit als Grundlage für die Angabe von Nachhaltigkeitsinformationen
Hebel 4  Verbesserung Klarheit	4. Sorgfaltspflicht	4. Sorgfaltspflicht
Hebel 5  Datenerhebungslasten mindern	5. Wertschöpfungskette	5. Berichtspflichten und vorgelagerte sowie nachgelagerte Wertschöpfungskette
Hebel 6  Verbesserung Interoperabilität	6. Zeithorizonte	6. Berichtszeitraum, Basisjahr und Zeithorizonte
	7. Erstellung und Darstellung von Nachhaltigkeitsinformationen	7. Erstellung und Darstellung von Nachhaltigkeitsinformationen
	8. Aufbau der Nachhaltigkeitsklärung	8. Anforderungen an die Darstellung und Aufbau der Nachhaltigkeitsklärung
	9. Verknüpfung mit anderen Teilen der Unternehmensberichterstattung und damit verbundenen Informationen	9. Vernetzte Informationen und Verknüpfung mit anderen Teilen der Unternehmensberichterstattung und damit verbundenen Informationen
	10. Übergangsbestimmungen	10. Übergangsbestimmungen

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0037

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4.4.2 Einführung des Prinzips „Fair Presentation“

Hebel 1  Wesentlichkeitsanalyse	• Bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung besteht ein Zielkonflikt zwischen
Hebel 2  Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit	➤ umfassende Befriedigung der Informationsbedürfnisse der Adressaten und der ➤ hohen Last der Datenerhebung und -verarbeitung für die zu berichtenden Unternehmen
Hebel 3  Verknüpfung zw. Standards	• Im 1. Berichtsjahr: „ Compliance-Denken “ „Hauptsache alle Berichtspflichten erfüllt – egal, wie leserfreundlich der Bericht ausfällt.“
Hebel 4  Verbesserung Klarheit	• Neuer Schwerpunkt der ED-ESRS: Konzept der Fair Presentation „Eine sachgerechte Darstellung erfordert - die Offenlegung relevanter Informationen - über die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen des Unternehmens... - sowie deren wahrheitsgetreue Darstellung - gemäß den Anforderungen dieses Standards“ (ED ESRS 1 (2025) Tz. 19).
Hebel 5  Datenerhebungslasten mindern	• Dabei ist ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln, das für die Adressaten entscheidungsrelevant ist (ED ESRS 1 (2025) AR6.)
Hebel 6  Verbesserung Interoperabilität	

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0038

1.4.4.3 Fair Presentation: Das Weglassen von nicht-wesentlichen Informationen zulässig

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Den Unternehmen wird eine **Fokussierung ihrer Berichterstattung** ermöglicht!

- Was **für den Leser**
 - **nicht wesentlich** und
 - **nicht entscheidungsrelevant** ist,

NEU
muss auch **nicht berichtet** werden, **selbst wenn** der Standard es prinzipiell vorsieht.

(„Fair Presentation“ hat eine übergeordnete Funktion – ED ESRS 1 (2025) Tz. 24)

- Umkehrt** sind
 - **unternehmensspezifische Angaben** zu ergänzen,,

(ED ESRS 1 (2025) Tz. 11)

wenn ESRS diese

- **nicht** oder
- **nicht ausreichend detailliert** abdecken

Hinweis: Bisher wurden **bestimmte Angaben** auch **unabhängig von Wesentlichkeit** gefordert

Fokussierung der Berichterstattung durch



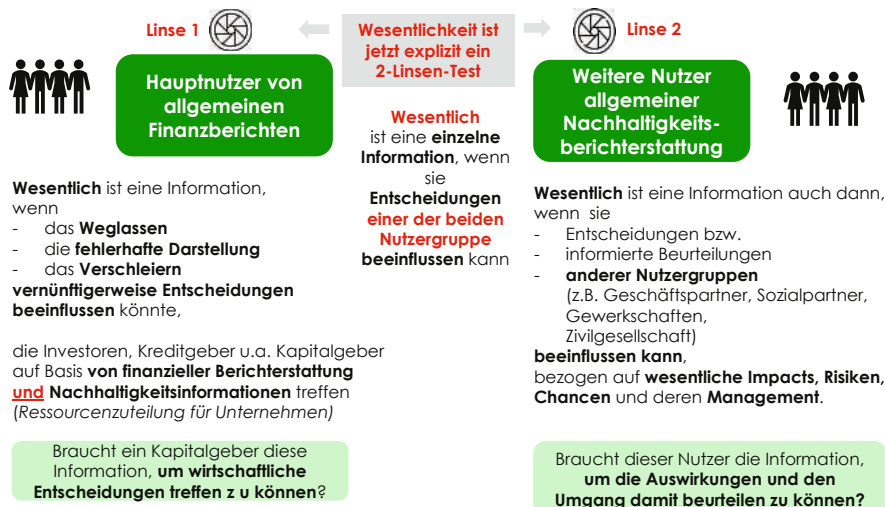
– Weglassen, wenn nicht wesentlich (Tz. 24)

+ Ergänzen, wenn wesentlich, aber nicht abgedeckt (Tz. 11)

1.4.4.4 Fair Presentation: Wesentlichkeit von Informationen aus zwei Nutzer-Perspektiven

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Der Entwurf präzisiert die Informationswesentlichkeit ausdrücklich als **entscheidungsorientiertes Konzept**, das **zwei Nutzergruppen** adressiert (ED ESRS 1 (2025) Tz. 24):



Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4.4.5 Fair Presentation: Berichtsgrenze 2025: Konsolidierung als Ausgangspunkt + Wirkungsausnahme

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungs-lasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Bisher war die Berichtsgrenze häufig **interpretationsgetrieben**, Sonderfälle waren **nicht eindeutig** geregelt

Neu: Regelbasierte Leitlinien mit

- Klarer Ausgangspunkt:**
 - **Konzernabgrenzung** (wie in der Finanzberichterstattung)
- Klarer Ausnahmefall:**
 - Auch **finanziell unwesentliche** Einheiten können einzubeziehen sein, wenn **wesentliche Auswirkungen bestehen**
- Benannte Sonderthemen (Quelle der Auswirkungen entscheidet)**
 - **Miete/Pacht (Leasing)**
 - **Nutzung:** Auswirkungen aus der Nutzung sind dem Nutzer zuzuordnen
 - **Überlassung:** Auswirkungen aus der Überlassung liegen beim Kunden/Nutzer
 - **Vermögen aus langfristigen Mitarbeiter-Versorgungsplänen**
 - IROs sind **über die Wertschöpfungskette** mit dem zu berichtenden Unternehmen verbunden

(ED ESRS 1 (2025) Tz. 62, 72, 73, AR 35 und AR 37)

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0041

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4.5 Hebel Nr. 3: Überprüfung der Interaktion ESRS 2 mit themenspezifischen Standards

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungs-lasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Ziel: **Vermeidung von Überschneidungen** zwischen den allgemeinen Angaben nach ESRS 2 und den themenspezifischen Standards:

- **Straffung der Mindestangabepflichten (MDR – Minimal Disclosure Requirements)** für Strategien, Maßnahmen, Ziele (PAT) und
- **Umbenennung der MDR in Allgemeine Angabepflichten (GDR = Generell Disclosure Requirements)** zur Vermeidung von Überschneidungen mit thematischen Standards
- **Reduzierung der Spezifikationen zu den ESRS 2-Angaben in den thematischen Standards**, da sie zu detailliert und wenig informativ waren.
- **Keine Begründungen für das Fehlen von PAT und Zeitpläne** für deren zukünftige Einführung mehr erforderlich.



Ziel: Prägnantere, weniger redundante und effektivere Berichterstattung zu ermöglichen,

- mit **stärkerem Fokus** darauf,
- **wie** Unternehmen ihre **Nachhaltigkeitsthemen aktiv managen**.

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0042

1.4.5 Hebel Nr. 3: Überprüfung der Interaktion ESRS 2 mit themenspezifischen Standards

1.4.5.1 Aus den Mindestangabepflichten (MDR) werden die Generellen Angabepflichten (GDR)

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Die **Umbenennung** von

- „Minimum Disclosure Requirements“ (MDRs)
- in „General Disclosure Requirements“ (GDRs) stellen eine
- **Umstrukturierung und Vereinfachung** (deutlich weniger Pflichtangaben) der ESRS dar;

Kritik an bisheriger Praxis:

- MDR-P, MDR-A, MDRS-M, MDR-T als **Mindestanforderungen**,
- **laufen oft in den themenbezogenen Topic-Kapiteln mit** und daher
- **häufige Wiederholungen** derselben PATS über mehrere Topics
- Angaben in den themenspezifischen Standards waren **zu detailliert** und damit **nicht mehr aussagekräftig**

Gleiche Angaben zu den Richtlinien, Maßnahmen und Zielen werden

- **von den themenspezifischen Standards**
- **zentralisiert in ESRS 2 verschoben** und
- **können für mehrere wesentlichen IROs zusammengefasst** und
- **einmalig offengelegt** werden,
- **um Dopplungen zu vermeiden.**

„Once-only-Ansatz“

Ein gleiches PATM-Set, das mehrere Themen abdeckt, wird

- **einmal berichtet**
- dann **gezielt** querverweisen,
- **statt mehrfach wiederholt**

1.4.5.2 Berichterstattung über Gegenmaßnahmen („Brutto oder Netto-Betrachtung?“)

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

„**Gegenmaßnahmen**“ = umgesetzte

- Strategie, Grundsätze und Handlungen,
- mit denen ein Unternehmen
- **Negative Auswirkungen**
 - **Verhindert,**
 - **mindert oder**
 - **wiedergutmacht.**

Prävention (vorbeugend)

Maßnahmen sollen verhindern, dass **negative Auswirkungen überhaupt entstehen**

Beispiele:

- Verpflichtende Lieferantenanforderungen
- Schulungen
- Technische Schutzvorrichtungen
- Freigabeprozesse

Minderung (reduzierend)

Maßnahme **senkt Schwere und Wahrscheinlichkeit** negativer Auswirkungen

Beispiele:

- Emissionsminderungsprogramme
- Substitution kritischer Stoffe
- Audit- und Kontrollsysteme
- Zusätzliche Schutzmaßnahmen im Betrieb

Wiedergutmachung (behebend)

Maßnahme **adressiert bereits eingetretene** negative Auswirkungen

Beispiele:

- Entschädigung
- Wiederherstellung
- Abhilfeprogramme
- Beschwerdekanaäle
- Sanierungsmaßnahmen

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4.5.3 Bisherige Regelung zu den Gegenmaßnahmen

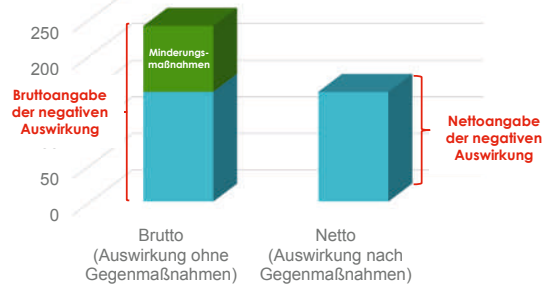
Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Die ursprüngliche ESRS-Architektur hat die Frage

„Bewerte ich Auswirkungen **vor oder nach Gegenmaßnahmen?**“

nicht ausreichend und eindeutig geregelt.

Folge: In der Praxis führte dies zu einem **Auseinanderlaufen**, weil Unternehmen **je nach** Interpretation



EFRAG adressiert dieses wiederkehrende Umsetzungsproblem ausdrücklich als **häufige Implementierungsfrage mit abweichender Praxis**. (Basis for Conclusions, TZ. 182)

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0045

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4.5.3 Bisherige Regelung zu den Gegenmaßnahmen; Forts.

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Kritik:

1. **Unvergleichbarkeit** von Wesentlichkeitsurteilen und damit Berichtsinhalte zwischen Unternehmen

2. **Risiko von Unter- oder Überberichterstattung:**

- Konsequente „**Netto-Logik**“ (nach Maßnahmen) kann zu **Unterberichterstattung** führen, weil „**Erfolg**“ der **Steuerungsmaßnahmen Themen aus dem Bericht drückt**.
- Konsequente „**Brutto-Logik**“ (vor Maßnahmen) kann zu **Überberichterstattung** führen, weil **zu viele Themen/IROs** berichtet werden **trotz wirksamer Steuerung**

3. **Dokumentationslast, Nachweis der Wirksamkeit**

Problematisierung bei der Netto-Betrachtung, da Unternehmen dann die **Wirksamkeit von Maßnahmen nachweisen** muss.

Umgekehrt wird die **Brutto-Betrachtung als berichtstreibend** kritisiert.

Praxishilfen 1/5 und 1/6

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0046

1.4.5.4 Geplante Neuregelung zur Berücksichtigung von Gegenmaßnahmen

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Die Brutto-/Netto-Frage wird **nicht als Schlagwort** operationalisiert, sondern als

- **Regeln,**
- **wann** Gegenmaßnahmen
- **bei der Wesentlichkeitsbeurteilung zu berücksichtigen** sind.

Tatsächliche negative Auswirkungen (im Berichtsjahr eingetreten)	Potenzielle negative Auswirkungen (können künftig eintreten)
Bewertung so, wie sie im Berichtsjahr tatsächlich eingetreten sind.	Wesentlichkeit (Schwere + Wahrscheinlichkeit) wird unter Berücksichtigung nur solcher Präventions-/ Minderungsmaßnahmen beurteilt, die umgesetzt sind und wirksam die Schwere bzw. Wahrscheinlichkeit reduzieren.
Bei Auswirkungen, die aus Vorjahren stammen und fortbestehen: Berücksichtigung, wie sie in Vorjahren gemindert wurden.	Noch nicht umgesetzte Maßnahmen oder Strategien zählen nicht .
Wiedergutmachung für im Berichtsjahr eingetretene Auswirkungen wird für die Wesentlichkeitsbeurteilung nicht berücksichtigt („ Brutto-Anker “ für das aktuelle Jahr : „erst bewerten, dann über Abhilfe berichten“)	Klarstellung: Wenn eine „Strategie/Regelung“ nur auf dem Papier existiert, aber substantielle künftige Handlungen voraussetzt , wird sie isoliert nicht als Reduktion berücksichtigt .

1.4.5.5 Brutto- und Nettoperspektive im Nachhaltigkeitsbericht von Siemens 2025

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Schritt 2: Bewertung der IROs

Die Fachexperten wendeten eine standardisierte Bewertungsmethodik gemäß den ESRS an, **wobei sie eine Bruttoperspektive einnahmen**, und relevante Zeithorizonte berücksichtigten. Im Rahmen der Bewertungsmethodik kamen dabei definierte Bewertungskriterien zum Einsatz. Alle Bewertungen wurden anhand einer fünfstufigen Skala mit einer festgelegten Wesentlichkeitsschwelle vorgenommen. Für die

Quelle: Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 S. 12

Brutto-Perspektive in der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

- Die Fachexperten haben die IRO-Bewertung „in Bruttoperspektive“ vorgenommen.
- **Brutto** wird bei Siemens **methodisch** zur Wesentlichkeitsbewertung von IROs eingesetzt.

1.2.2 Integration der IROs in unternehmensweites Risikomanagement und operatives Risikomanagement

Nachhaltigkeitsbezogene IROs werden methodisch im Rahmen unseres unternehmensweiten Risikomanagements (Enterprise-Risk-Management (ERM)-Prozess) und operativer Risikomanagementprozesse bearbeitet. Die wesentlichen **Nettorisiken und -chancen**, die sich aus diesen IROs ergeben, werden systematisch in unser ERM-System übernommen. IRO-bezogene Nettorisiken und -chancen innerhalb

Quelle: Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 S. 14

Netto-Betrachtung für das Risikomanagement

- Für das Management und das Controlling wird auf **Rest-Risiken/Rest-Chancen** nach Steuerung abgestellt.
- **Netto** wird bei Siemens **steuerungsorientiert** im Risikomanagement eingesetzt.

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4.5.6 Gegenmaßnahmen sind keine positiven Auswirkungen

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Aufgrund der Auswertung von Nachhaltigkeitsberichten wurde in den Entwürfen folgende Klarstellung vorgenommen:

Die **positiven Auswirkungen** sind **eigenständig** zu bewerten, d.h. **ohne Verrechnung** mit den negativen Auswirkungen.

Nicht als **positive Auswirkungen** gelten:

- **Präventions-, Minderungs- oder Sanierungsmaßnahmen** zur Behebung negativer Auswirkungen,
- **die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften**

Positive Auswirkungen umfassen

- die **Effekte der Geschäftstätigkeit, der Produkte und Dienstleistungen** des Unternehmens sowie
- **Minderung und Behebung negativer Auswirkungen **Dritter****, sofern das Unternehmen **nicht mit diesen Auswirkungen in Beziehung** steht.

(ED ESRS 1 (2025) Tz. 46)

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0049

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4.5.7 ÜBUNGSAUFGABE: Abgrenzung positive Auswirkung von Gegenmaßnahmen

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Angabe Tatsächliche und potenzielle positive Auswirkung

Auswirkungen und Risiken in Zusammenhang mit eigenen Arbeitskräften	
ARBEITSBEDINGUNGEN	
• Menschenwürdige und gesunde Arbeitsbedingungen (Tatsächliche und potenzielle positive Auswirkungen)	
Zeithorizont:	☒ kurzfristig ☐ mittelfristig ☐ langfristig Wertschöpfungskettenstufe: ☐ vorgelagert ☒ eigenes Geschäft ☐ nachgelagert
Die Schaeffler Gruppe vereinnahmt tatsächliche positive Auswirkungen auf ihre Mitarbeitenden aufgrund der Anreizsysteme des Unternehmens, angemessene Arbeitsbedingungen und sichere Beschäftigung zu gewährleisten. Insbesondere Mitarbeitende in Deutschland profitieren von Tarifverträgen und der Existenz von Betriebsräten für eine faire Behandlung und angemessene Löhne sowie von einer guten Vereinbarkeit von Beruf und Familie, z. B. durch hybride Arbeitsmodelle. Darüber hinaus bestehen potenzielle positive Auswirkungen auf die Mitarbeitenden des Unternehmens – durch verschiedene Aktivitäten, Programme und Initiativen, die die körperliche und geistige Gesundheit sowie die Sicherheit fördern sollen.	

Auszug aus dem Nachhaltigkeitsbericht der Schaeffler Gruppe 2024 S. 87



Übungsaufgabe

Prüfen Sie die nebenstehenden **Angaben zu den positiven Auswirkungen** und **beurteilen Sie**, ob es sich nach den neuen Regelungen in ED ESRS 1 (2025) Tz. 46 handelt um:

- ☐ Positive Auswirkung (Outcome)
- ☐ Gegenmaßnahme (Handlung)
- ☐ Vermischte Aussage

Begründen Sie kurz.

Lösung in Praxishilfe 1/7

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0050

1.4.6 Hebel Nr. 4: Verbesserung Verständlichkeit, Klarheit und Zugänglichkeit der geänderten Standards

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungs-lasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

• Vereinfachung der Struktur der ESRS:

bisher: in den **Anwendungsanforderungen (AR)** zu den Disclosure Requirements waren sowohl **verbindliche als auch unverbindliche** Anforderungen vermischt.

Neu:

- **verbindliche** Anforderungen werden **nur noch in den Disclosure Requirements** definiert
- In den **AR sind nur noch die Leitlinien** enthalten
- Zur besseren Lesbarkeit wurden die AR nun **direkt den jeweiligen Angabepflichten (DR) zugeordnet**
- Abschaffung der Kategorie „Freiwillige Angaben“
- Entfernung nicht verbindlicher Inhalte (zukünftig: separate, nicht verbindliche Leitlinien)

• Entfernung der Kategorie „Freiwillige Angaben“ aus den ESRS

Ausnahme: Tabelle mit Nachhaltigkeitsthemen „**Long-List**“ – **bislang Pflicht** nach ESRS 1 AR 16

neu: Inhalte **nicht mehr obligatorisch** zu berücksichtigen

Diese (**freiwillige**) Liste wurde in den **Anhang A von ED ESRS 1 (2025)** verschoben.

• Verlagerung der freiwilligen Angaben in „**NMIG**“ (**Non-Mandatory Implementation Guidance**)

- **Kein Bestandteil** der delegierten Verordnung
- **Nicht verpflichtend**, sondern können der Hilfestellung dienen
- Überarbeitung und Veröffentlichung auf **späteren Zeitpunkt** verschoben.

Praxishilfe 1/4

1.4.6 Hebel Nr. 4: Verbesserung Verständlichkeit, Klarheit und Zugänglichkeit der geänderten Standards, Forts.

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungs-lasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

• Beseitigung von Unklarheiten und Herstellung von Konsistenz durch umfassende redaktionelle Überarbeitung

• Anpassung der Formulierungen an EU-Leitlinien

Ziel: Gestaltung der Standards

- **kürzer,**
- **lesbarer und**
- **verständlicher**

Reduzierung Seitenumfang
um 97 Seiten (pdf)

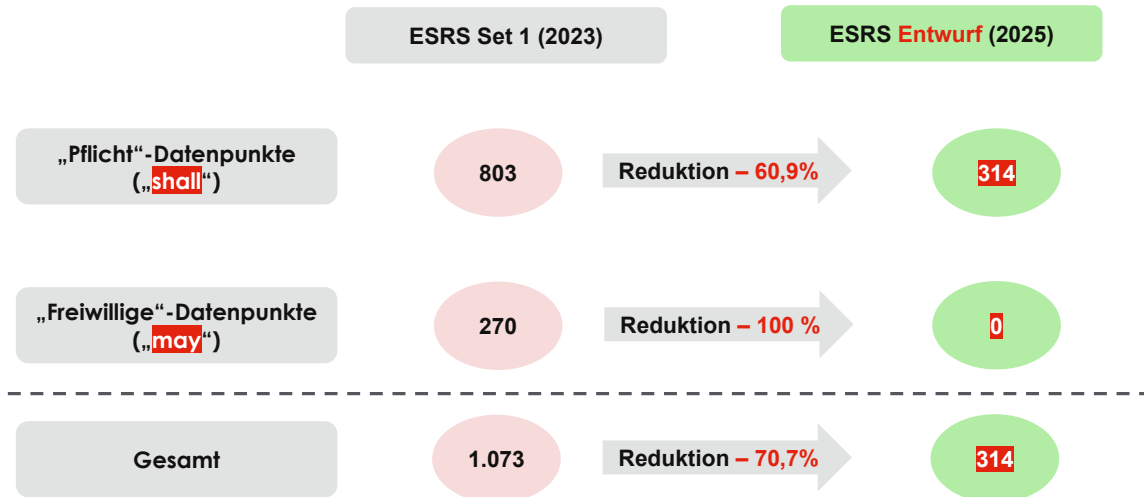
Seitenzahlen	bisher	Neu	Δ	Seitenzahlen	bisher	Neu	Δ
ESRS 1	37	33	-4	ESRS S1	38	20	-18
ESRS 2	32	26	-6	ESRS S2	15	8	-7
ESRS E1	39	20	-19	ESRS S3	17	7	-10
ESRS E2	10	7	-3	ESRS S4	14	7	-7
ESRS E3	11	6	-5	ESRS G1	9	7	-2
ESRS E4	18	8	-10				
ESRS E5	12	7	-5	Gesamt	253	156	-97

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4.6 Hebel Nr. 4: Verbesserung Verständlichkeit, Klarheit und Zugänglichkeit der geänderten Standards, Forts.

1.4.6.1 Der Entwurf der ESRS führt zu einer deutlichen Reduzierung der Datenpunkte



Quelle: https://www.efrag.org/sites/default/files/media/document/2025-12/Draft_Amended_ESRS_Basis_for_Conclusions_2025_December.pdf (Abruf: 27.01.2026)

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0053

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4.6.2 Änderungen in den themenbezogenen Standards

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeitsaspekten
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interpretierbarkeit

Die Überarbeitung der ESRS **verschiebt den Schwerpunkt**

**von „Vollständigkeit über viele Detailpunkte“
hin zu fokussierten, prüfbaren Kernangaben**

mit

- klarerer Abgrenzung,
- weniger Dopplungen und
- stärkerer Wesentlichkeitslogik.

Bei wurden **drei zentrale Leitlinien** berücksichtigt:

1 Verschlankeung • Weniger verpflichtende Einzelangaben • Weniger kleinteilige Textpflichten	2 Entflechtung • Politische- und Grundsatzangaben werden stärker zentral (insbes. über allgemeine Angaben) gebündelt • Weniger Wiederholungen je Thema	3 Prüfbarkeit • Klarere Begriffe und Nachweisforderungen • Weniger Interpretationsspielraum
--	---	---

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0054

1.4.6.3 Drei neue Disclosure Requirements – keine neuen Pflichten, sondern Präzisierung

Hebel 1	Wesentlichkeitanalyse	E1-1 „Übergangsplan Klimawandel“: Zentrale Annahmen	E5-5 Abfall: „Anteil Abfall mit unbekanntem Endverbleib“ (in % des gesamten Abfallaufkommens)	S1-9 Angemessene Löhne: „verwendete Benchmarks“
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit	E1-1 Tz. 11c, AR 3	E5-5 Tz. 15e)	S1-9 Tz. 27
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards	Nicht vollständig neu, wie Annahmen/Abhängigkeiten zuvor teilweise über ESRS 2 abgedeckt waren	Ersetzt eine frühere Anforderung (Anteil nicht recycelter Abfälle), die in der Praxis problematisch war, weil der Endverbleib teils gar nicht bekannt ist.	Offenlegung der verwendeten Referenzwerte bzw. Bezugsmaßstäbe zur Bestimmung angemessener Löhne. Bislang war keine Angabe zur Methodik und Benchmarks gefordert.
Hebel 4	Verbesserung Klarheit	Zweck: bessere Angleichung an ISSB/IFRS S2	Zweck: vollständige Massenbilanz der Abfall-Endverbleibe, ohne Unternehmen zu unverhältnismäßigen Schätzungen zu zwingen ; Stattdessen sollen sie berichten, was sie belegen können .	Zweck: Vergleichbarkeit, Prüfbarkeit und Verständlichkeit verbessern.
Hebel 5	Datenerhebungs-lasten mindern			
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität			

Praxishilfe 1/8

1.4.7 Hebel Nr. 5: Einführung von Erleichterungen in der Berichterstattung (exemplarisch)

Hebel 1	Wesentlichkeitanalyse	1. Dauerhafte Meldeerleichterungen	Zum Beispiel bei
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit	- Einführung eines Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes d.h. Berichterstattung erfolgt auf Grundlage - angemessener und nachvollziehbarer Informationen, - die ohne unverhältnismäßigen Aufwand oder Kosten verfügbar sind. (ED ESRS 1 (2025) Tz. 95-96, AR 43) Unternehmenserwerbe und -veräußerungen Einjährige Fristverlängerung für die Einbeziehung von Unternehmenserwerben und Möglichkeit, die Folgen bei Veräußerungen vorwegzunehmen. (ED ESRS 1 (2025) Tz. 75) Berechnung von Kennzahlen Ausschluss von Aktivitäten, die keine wesentlichen Treiber von wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) darstellen (ED ESRS 1 (2025) Tz. 91) Abschaffung der Bevorzugung von direkten Daten gegenüber Schätzungen in der Wertschöpfungskettenberichterstattung - Erleichterungen für vertrauliche oder geschäftssensible Informationen, sofern dies gesetzlich zulässig oder erforderlich ist.	- Identifizierung wesentlicher IROs - Bestimmung des Umfangs der Wertschöpfungskette - Aufbereitung von Kennzahlen - Bericht über aktuelle und erwartete finanzielle Auswirkungen
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards		
Hebel 4	Verbesserung Klarheit		
Hebel 5	Datenerhebungs-lasten mindern		
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität		

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4.7 Hebel Nr. 5: Einführung von Erleichterungen in der Berichterstattung (exemplarisch); Forts.

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungs-lasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

2. Stufenweise Einführungsbestimmungen

- **Übergangsbestimmungen** für Unternehmen **der ersten Welle** bis 2026 und für bestimmte quantitativen Daten bis 2029 (ED ESRS 1 (2025) Tz. 122-123)
- **Erleichterungen bei den erwarteten finanziellen Auswirkungen**, die es ermöglichen, ggf. auf Quantifizierungen zu verzichten

Praxishilfe 1/9

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0057

Thema 1: Entwicklung der ESRS im Zeitablauf (2023 – 2026)

AKADEMIEN

1.4.8 Hebel Nr. 6: Verbesserung der Interoperabilität mit den ISSB-Standards

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungs-lasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

- Geänderte ESRS **stärken Interoperabilität mit globalen Standards**, wie den **ISSB-** und den **GRI-Standards**, mit dem Ziel, die **Komplexität** für Unternehmen, die **in mehreren Jurisdiktionen tätig** sind, zu **verringern**

ISSB-Standards (International Sustainability Standards Board) (v.a. IFRS S1 und S2) sind internationale Standards für investorenorientierte Nachhaltigkeitsberichterstattung.
Ziel: **weltweit** vergleichbare Berichterstattung, eng verzahnt mit IFRS-Finanzberichterstattung

GRI-Standards (Global Reporting Initiative)
Die GRI-Standards sind das weltweit verbreitete Rahmenwerk für wirkungsorientierte Nachhaltigkeitsberichterstattung (Impact-Perspektive). Sie sind **stark stakeholderorientiert** (breiter Nutzerkreis).

- **Betonung der „fair presentation“ verbessert konzeptionelle Konsistenz zwischen ESRS und ISSB**
 - Betonung des **Zusammenhangs zwischen unternehmensspezifischen Informationen und sachgerechter Darstellung**
- **Erleichterung der praktischen Angleichung der Rahmenwerke durch**
 - Prinzip der „unverhältnismäßigen Kosten oder des unverhältnismäßigen Aufwands“ und
 - Anpassungen bei den erwarteten finanziellen Auswirkungen
- **Anpassung der Formulierungen in den Standards und bei Datenpunkten** verbessern Kompatibilität



Ziel: Beitrag zur globalen Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung und **Aufrechterhaltung des Dialogs** mit internationalen Initiativen

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0058

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

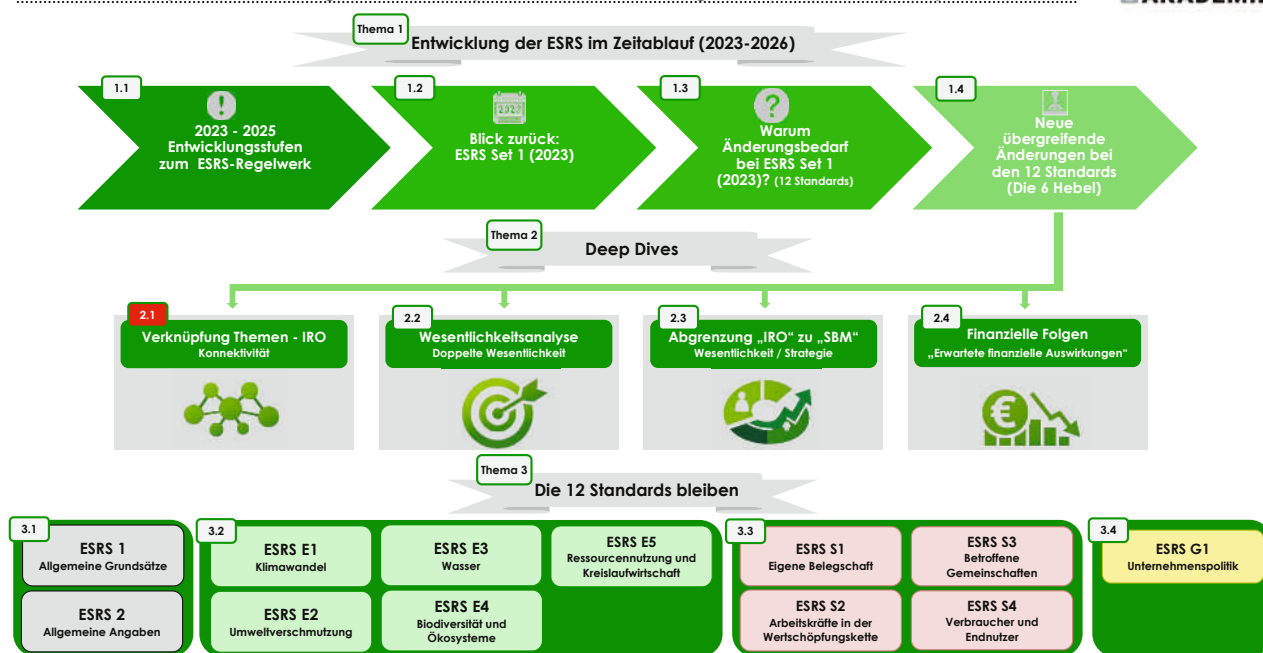
Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

Gliederung

- 2.1 Verknüpfung Themen – IRO (Konnektivität)
- 2.2 Wesentlichkeitsanalyse (Doppelte Wesentlichkeit)
- 2.3 Abgrenzung Angaben zu „IRO“ und zu „SBM“ (Wesentlichkeit / Strategie)
- 2.4 Finanzielle Folgen („Erwartete finanzielle Auswirkungen“)

2.1 Verknüpfung Themen – IRO (Konnektivität)

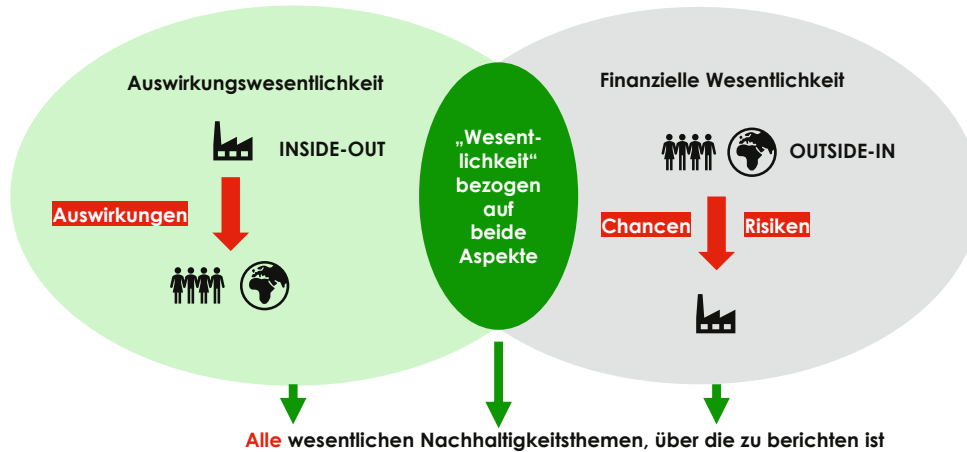
- 2.1.1 Begriff der Auswirkungen, Risiken und Chancen (impacts, risks and opportunities – IRO)
- 2.1.2 Was sind IROs im Verhältnis zu den Nachhaltigkeitsthemen: saubere Abgrenzung wichtig!
- 2.1.3 Inside-Out-Perspektive (Umwelt und soziale Wesentlichkeit)
- 2.1.4 Outside-In-Perspektive (finanzielle Wesentlichkeit)
- 2.1.5 Zusammenhang zwischen IROs und Nachhaltigkeitsthemen wird gestärkt
- 2.1.6 Exemplarische Orientierungsfragen zur Identifikation von IROs (Teil 1)
- 2.1.7 Beispiele für den Zusammenhang von Thema und IRO
- 2.1.8 Übungsaufgaben Sprint 1 + 2 + 3:
Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 – wesentliche Themen?



2.1 Verknüpfung Themen – IRO (Konnektivität)

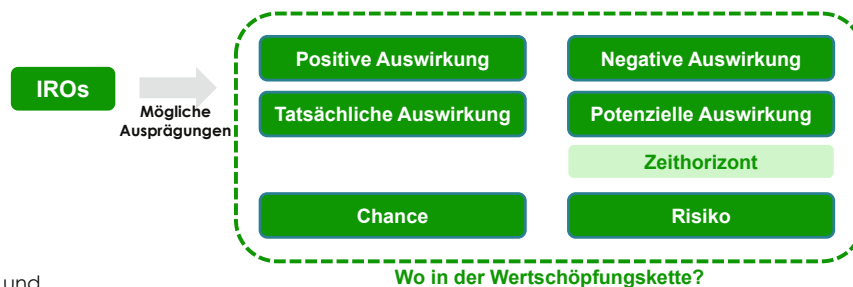
2.1.1 Begriff der Auswirkungen, Risiken und Chancen (impacts, risks and opportunities – IRO)

Doppelte Wesentlichkeit („UND“ – „ODER“)



2.1.2 Was sind IRO's im Verhältnis zu den Nachhaltigkeitsthemen: saubere Abgrenzung wichtig!

Impacts (Auswirkungen)
Risks (Risiken) und
Opportunities (Chancen).



Durch die IRO's werden die

- in den ESRS festgelegt und
- durch eine erste Analyse von **potenziell** für das Unternehmen **wesentlichen**
- **Nachhaltigkeitsthemen**, Unterthemen und Unter-Unterthemen
- **unternehmensspezifisch** dargestellt.

Die IRO's müssen dem Themenspektrum der ESRS 1 AR16-Liste zugeordnet werden (zumindest auf Unterthemen)

- **Jedes Thema** oder Unterthema **kann mehrere Auswirkungen, Risiken, Chancen (IROs) beinhalten**
- **Jedes IRO** muss dabei **gesondert** identifiziert und bewertet werden.

2.1.3 Inside-Out-Perspektive (Umwelt und soziale Wesentlichkeit)

Auswirkungswesentlichkeit („Impact Materiality“)

Definition: „Auswirkungswesentlichkeit“

Zentrale Fragestellung (ESRS 1 Tz. 43 f.):

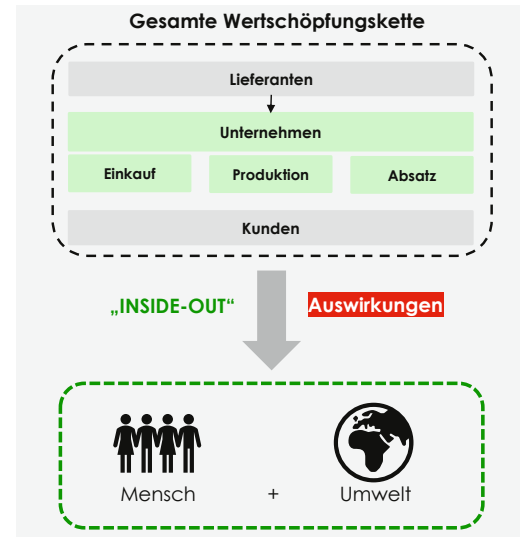
Ergeben sich **aufgrund** des unternehmerischen Handelns / der Unternehmenstätigkeit **Auswirkungen** auf

- Mensch und Umwelt,
- die im **Zusammenhang** mit den **Nachhaltigkeitsaspekten** i. S. d. ESRS stehen?

Indikatoren für **INSIDE-OUT-Auswirkungen**:

Zu berücksichtigen sind bspw. Auswirkungen aufgrund

- der **Geschäftsbeziehungen** des Unternehmens,
- des eigenen **Geschäftstätigkeit**,
- der hergestellten **Produkte** oder
- der erbrachten **Dienstleistungen**.



2.1.3 Inside-Out-Perspektive (Umwelt und soziale Wesentlichkeit); Forts.

Auswirkungswesentlichkeit („Impact Materiality“); Forts.

Beispiel zur Auswirkungswesentlichkeit:

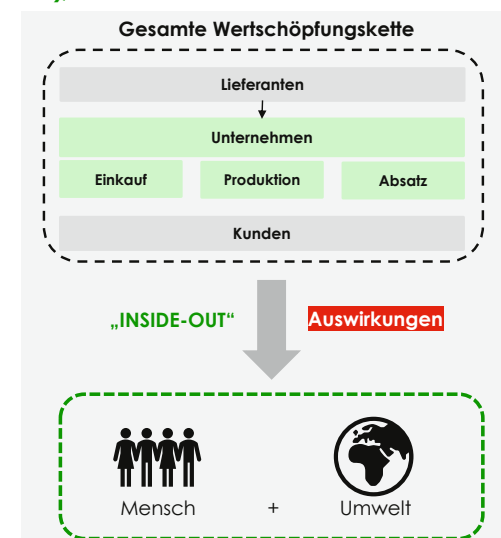
Nachhaltigkeitsaspekt i. S. v. **ESRS S 2 – „Arbeitskräfte innerhalb der Wertschöpfungskette“**

Ein Unternehmen verwendet zur Herstellung seiner Produkte **Rohstoffe**, die unter **Einsatz von Kinderarbeit** abgebaut werden.

Hieraus ergeben sich

- **negative Auswirkungen** (Kinderarbeit)
- **aufgrund** der **Geschäftsbeziehungen**
- innerhalb der vorgelagerten **Wertschöpfungskette**.

Folge: Die Kinderarbeit steht **kausal im Zusammenhang mit den Produkten** des Unternehmens.



2.1.4 Outside-In-Perspektive (finanzielle Wesentlichkeit)

Definition: „Finanzielle Wesentlichkeit“

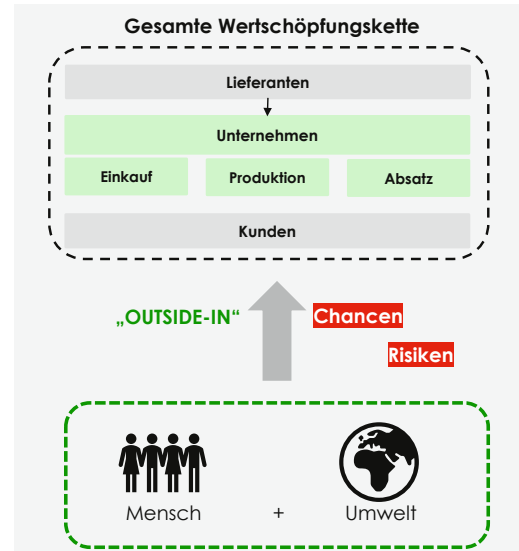
Zentrale Fragestellung: Ergeben sich **aufgrund** von **Nachhaltigkeitsaspekten Chancen und Risiken** für

- die **finanzielle Situation** eines Unternehmens,
- den **Unternehmenswert** oder
- die **Zukunftsfähigkeit** des Geschäftsmodells?

Indikatoren für OUTSIDE-IN Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen betreffen u.a. die/den

- **Finanzlage**
 - **finanzielle Leistungsfähigkeit**
 - **Cash-Flow**
 - **Zugang zu Finanzmitteln**
 - **Kapitalkosten**
- des Unternehmens.



2.1.4 Outside-In-Perspektive (finanzielle Wesentlichkeit); Forts.

Beispiel zur finanziellen Wesentlichkeit:

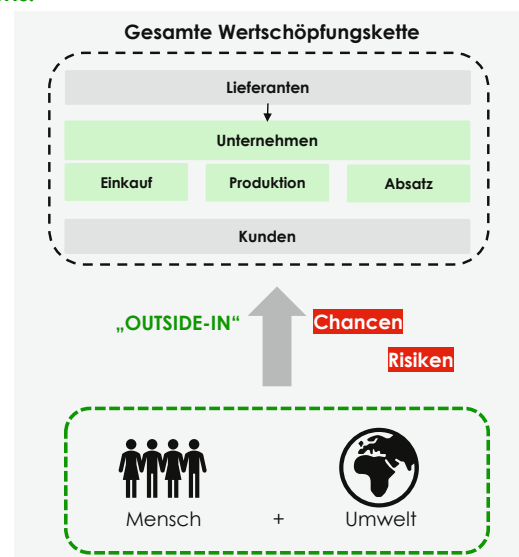
Nachhaltigkeitsaspekt i.S.v. **ESRS S 3 – „Wasser- und Meeresressourcen“**

Ein Unternehmen benötigt zur **Kühlung** von Produktionsanlagen **Wasser**.

Für die **Zukunft besteht die Wahrscheinlichkeit**, dass

- die natürliche **Ressource Wasser**
 - von Veränderungen in der **Qualität**
 - der **Verfügbarkeit** oder
 - der **Kosten**
- betroffen sein wird.

Folge: Dies kann zu **finanziellen Risiken** für das Unternehmen führen.



Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.1.5 Zusammenhang zwischen IROs und Nachhaltigkeitsthemen wird gestärkt

1. Klare Begriffsklammer „Topics/Sub-topics“ = Nachhaltigkeitsthemen

Klarstellung, dass die Standards die Begriffe „Topics/Sub-topics“ synonym zu „Nachhaltigkeitsthemen“ bzw. „Nachhaltigkeitsaspekten“ verwenden.

➔ Das erleichtert die Zuordnung von unternehmensspezifischen IROs zu „berichtsfähigen“ Themen.
(ED ESRS 1 (2025) Tz. 14)

2. Themenkatalog aus Anhang A (bisher AR 16) zur Verdeutlichung der Zusammenhänge zwischen Angabepflichten und Unterthemen

ED ESRS 1 Anlage A liefert eine „Topics/Sub-topics“-Liste, die durch die themenspezifischen Standards abgedeckt werden, und als Input für die Wesentlichkeitsanalyse herangezogen werden kann.

➔ Dadurch wird die IRO-Identifikation systematisch an die Themenstruktur „angedockt“.



IROs werden nicht mehr nur „inhaltlich“ beschrieben, sondern systematisch auf Topic/Sub-topic und darüber auf konkrete Angabepflichten (DRs) rückgekoppelt

Praxishilfe 2/1

Ergebnis ist eine prüffähigere Rückverfolgbarkeit:



ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0069

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.1.6 Exemplarische Orientierungsfragen zur Identifikation von IROs (Teil 1)

1. Negative Auswirkungen

Inwiefern können

- unsere Produkte, Dienstleistungen, betrieblichen Abläufe
- negative Effekte auf Menschen oder Umwelt haben und
- welche entsprechenden Vorfälle oder Wirkungen sind bereits in der Vergangenheit eingetreten?

2. Positive Auswirkungen

In welchem Umfang können

- unsere Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse
- positive Beiträge (Nutzen) für Menschen oder Umwelt leisten und
- welche positiven Wirkungen wurden bislang erreicht?

3. Abhängigkeiten von Ressourcen und Beziehungen

Von welchen

- natürlichen, personellen, sozialen oder institutionellen
- Ressourcen und Beziehungen
- hängt unser Geschäftsmodell wesentlich ab?
(z.B. kritische Rohstoffe, Fachkräfte, Schlüsselpartner, Behörden, Gesellschafter)

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0070

2.1.6 Exemplarische Orientierungsfragen zur Identifikation von IROs (Teil 1); Forts.

4. Versorgungs- und Verfügbarkeitsrisiken

Welche **Faktoren oder Ereignisse** könnten dazu führen, dass

- die **Ressourcen künftig nur eingeschränkt**,
- **in geringerer Qualität** oder
- **zu deutlich höheren Kosten**

verfügbar sind – oder zeitweise vollständig ausfallen.

5. Vergangene externe Einflüsse auf die finanzielle Lage

Welche **Entwicklungen**

- aus **Umwelt, Gesellschaft oder Governance**
- haben unser Unternehmen
- **In der Vergangenheit**
- **Kurz-, mittel- oder langfristig**

beeinflusst?
(z.B. Ergebnis, Liquidität, Cashflow, Finanzierungsmöglichkeiten, Kapitalkosten)

6. Zukünftige externe Einflüsse auf die finanzielle Lage

Welche

- **vergleichbaren Entwicklungen**
- sind **künftig plausibel** und
- **über welche Wirkpfade**
- **könnten sie unsere finanzielle Performance und Risikolage beeinflussen** (kurz-, mittel-, langfristig)?

2.1.7 Beispiele für den Zusammenhang von Thema und IRO

Thema AR 16	Allgemeines Nachhaltigkeitsthema aus ESRS	Unternehmensspezifischer IRO	Sehr konkret; speziell für das Unternehmen	Ausprägung IROs
E1 Klimawandel		Der hohe Strom- und Wärmebedarf der CNC-Fertigung und Wärmebehandlung führt (bei fossil geprägtem Energiemix) zu relevanten THG-Emissionen .		Negative Auswirkung Tatsächlich (laufender Energieverbrauch/Emissionen im Berichtsjahr)
E3 Wasser und Meeresressourcen		Das Werk bezieht Prozesswasser aus Einzugsgebiet mit hohem Wasserstress . Bei anhaltender Trockenheit oder behördlichen Entnahmebeschränkungen drohen Produktionsdrosselungen sowie Zusatzkosten für alternative Wasserversorgung.		Risiko Potenziell (eintrittsabhängig)
S1 Eigene Belegschaft		Durch ein strukturiertes Qualifizierungs- und Entwicklungsprogramm (z.B. bezahlte Weiterbildungszeit; zertifizierte Fachlehrgänge) erhöht das Unternehmen die Beschäftigungsfähigkeit und Einkommensperspektiven der Mitarbeitenden		Positive Auswirkung Tatsächlich (wenn Programm im Berichtsjahr umgesetzt wird) Potenziell (bis zur Implementierung)
G1 Unternehmenspolitik		Durch die Einführung eines „Fair Payments“-Programms (z.B. konsequent innerhalb 30 Tage-Zahlungsziel) und verbesserte Lieferantenbeziehungen steigt die Liefertreue und Qualität ; dadurch sinken Expresskosten und Produktionsstillstände		Chance Potenziell (tritt ein, wenn Programm implementiert wird; Effekte messbar über KPIs)

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.1.8 ÜBUNGSAUFGABEN Sprint 1 + 2 + 3: Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 – wesentliche Themen?



Intention: von Normlogik ESRS Set 1 (2023) -> Prüfungspraxis -> Vereinfachungen durch ED ESRS (2025)

Art der Übung:

- Geführte Dokumentenprüfung (Original-Nachhaltigkeitsbericht von Siemens für 2025)
- Output: „Prüfer-Notizzettel“ (Checklisten; Arbeitspapiere)

Zielsetzung: Teilnehmer können am Ende

1. Vollständigkeit **Longlist** ↔ **Wesentlichkeit** nachvollziehen
2. Verknüpfung **wesentliche Themen** ↔ **unternehmensspezifische IROs** prüfen
3. Verknüpfung **wesentliche Themen** ↔ **Disclosure Requirements** nachvollziehen
4. **Bewertungssystematik** kritisch beurteilen
5. **Vereinfachungsansätze** im Rahmen der **Wesentlichkeitsanalyse** durch **ESRS-Entwurf 2025** skizzieren

Hinweis: „Bitte Original Nachhaltigkeitsbericht von Siemens 2025 geöffnet halten“ vgl. Offengelegter Bericht 1
Wir arbeiten in fünf kurzen **Übungs-“Sprints“**

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0073

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.1.8 ÜBUNGSAUFGABEN Sprint 1 + 2 + 3: Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 – wesentliche Themen?



2.1.8.1 ÜBUNGSAUFGABE Sprint 1: Vollständigkeit Longlist - Wesentlichkeit

Leitfrage: Sind alle Long-List-Themen im Nachhaltigkeitsbericht abgebildet?

Arbeitsauftrag:

- Überprüfen Sie die Longlist der Nachhaltigkeitsthemen aus ESRS Set 1 (2023) mit den als wesentlich identifizierten Themen im Siemens Nachhaltigkeitsbericht
- Sind alle Themen der Longlist als wesentliche Themen im Siemens Nachhaltigkeitsberichts aufgenommen
- Welche Themen sind nicht wesentlich?
- Wurden unternehmensspezifische Themen ergänzt?

Zu verwendende Dokumente:

- Offengelegter Bericht (OB 1): Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 Seite 10-11
- Praxishilfe (PH 2/2): Auszug aus Siemens-Themenliste 2025.
- Praxishilfe (PH 1/3): Long-List der ESG-Themen nach ESRS Set 1 (2023) (AR 16)



Stille Arbeitszeit: 4 Minuten

Bitte jetzt im Siemens Nachhaltigkeitsbericht prüfen, markieren und die Praxihilfe „Long-List“ ausfüllen.

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0074

2.1.8.2 ÜBUNGSAUFGABE Sprint 2: Verknüpfung Nachhaltigkeitsthemen mit IROs

Leitfrage: Sind die unternehmensspezifischen IROs den berichtspflichtigen Nachhaltigkeitsthemen zugeordnet?



Arbeitsauftrag:

- Überprüfen Sie die von Siemens identifizierten IROs
- Sind alle IROs einem berichtspflichtigen Nachhaltigkeitsthema zugeordnet?

Zu verwendende Dokumente:

- Offengelegter Bericht (OB 1): Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 Seite 10-11
- Praxishilfe (PH 2/3): Long-List der ESG-Themen nach ESRS Set 1 (2023) (AR 16)
- Praxishilfe (PH 2/4): Siemens Wesentlichkeitsanalyse 2025



Stille Arbeitszeit: 4 Minuten

Bitte jetzt im Siemens Nachhaltigkeitsbericht prüfen, markieren und die Praxihilfe „Long-List“ ausfüllen.

2.1.8.3 ÜBUNGSAUFGABE Sprint 3: Verknüpfung Nachhaltigkeitsthemen mit Disclosure Requirements

Leitfrage: Hat Siemens alle möglichen Angabepflichten (Disclosure Requirements) der ESRS für das Thema „Klimawandel“ erfüllt?



Arbeitsauftrag:

- Überprüfen Sie die von Siemens berichteten Disclosure Requirements bezüglich Klimawandel.
- Sind alle DRs zu dem berichtspflichtigen Nachhaltigkeitsthema „Klimawandel“ gemäß den ESRS Set 1 (2023) E1 enthalten?

Zu verwendende Dokumente:

- Offengelegter Bericht (OB 1): Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025 , ESRS-Index, Seite 119ff
- Praxishilfe (PH 1/1): „DR-Katalog“: Maximal 104 Disclosure Requirements (nach ESRS Set 1 (2023))

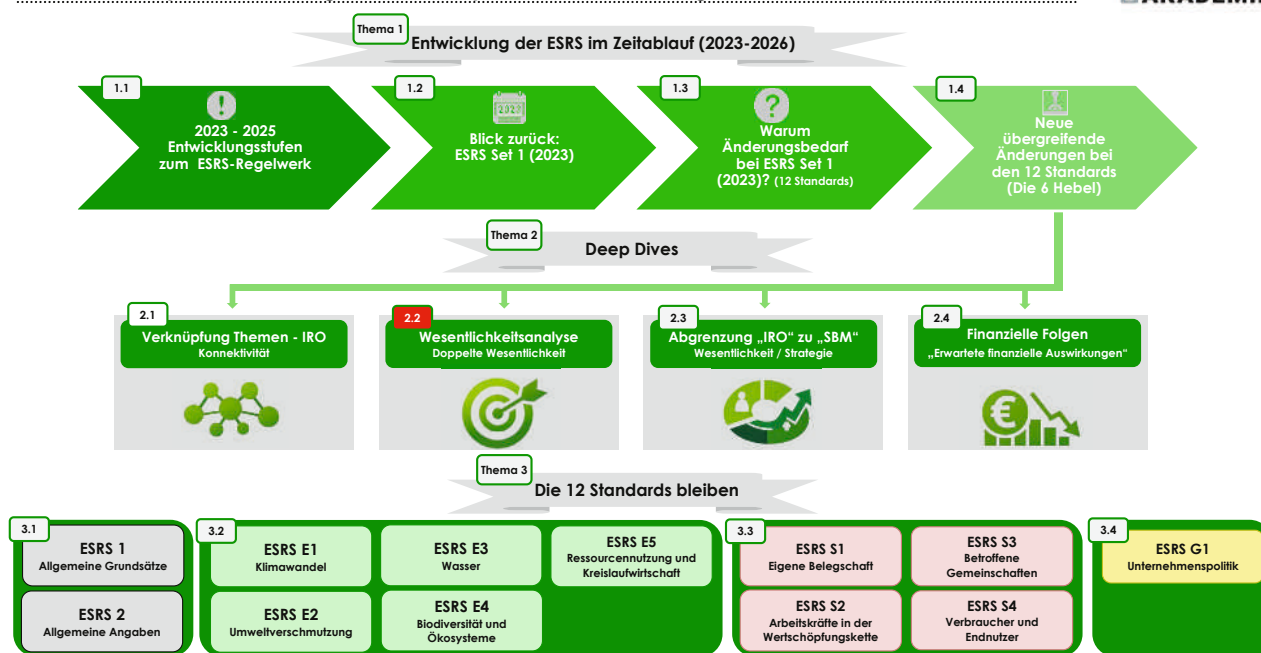


Stille Arbeitszeit: 4 Minuten

Bitte jetzt im Siemens Nachhaltigkeitsbericht prüfen, markieren und die Praxishilfe „Long-List“ ausfüllen.

2.2 Wesentlichkeitsanalyse (Doppelte Wesentlichkeit)

- 2.2.1 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse – das Herzstück der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- 2.2.2 Der Wesentlichkeitsbewertungsprozess
- 2.2.3 Ziel / Ergebnis: Klassifizierung der wesentlichen Handlungsfelder
- 2.2.4 Exemplarische praktische Umsetzung für die Beurteilung der finanziellen Auswirkung in drei Schritten
- 2.2.5 Übungsaufgabe Sprint 4: Analyse der Bewertungsmethodik im Rahmen der Wesentlichkeitsbeurteilung
- 2.2.6 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse: Probleme bei der Durchführung
- 2.2.7 Übungsaufgabe Sprint 5: Ansätze zur Vereinfachung des Wesentlichkeitsbeurteilungsprozesses nach den Entwürfen ED ESRS 1 (2025)



2.2.1 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse – das Herzstück der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist das **Herzstück** der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD/ESRS:

- Grundlage für die **Identifikation der wesentlichen** **I**mpacts (Auswirkungen) **R**isks (Risiken) und **O**pportunities (Chancen), **IROs** welche dann steuern, **zu welchen Nachhaltigkeitsaspekten** (Angabepflichten und Datenpunkten) **berichtet werden muss**.
 - Grundlage zur Fortentwicklung der **individuellen Nachhaltigkeitsstrategie**
- Die Erkenntnisse über die IROs ermöglichen die **zielorientierte Implementierung von nachhaltigkeitsbezogenen**
- Konzepten
 - Maßnahmen und
 - Zielen



Bild generiert mit ChatGPT 5.2, am 21.01.2026

2.2.2 Der Wesentlichkeitsbewertungsprozess

2.2.2.1 Begriffsbestimmung

Wesentlichkeitsbewertungsprozess (= Synonym für Wesentlichkeitsanalyse)

Prozess

- zur Bestimmung **wesentlicher Sachverhalte** und **wesentlicher Informationen**,
- die Eingang in die Nachhaltigkeitsberichterstattung finden sollen.



Zentrale Bedeutung für Nachhaltigkeitsberichterstattung:

Enthält relevante und wahrheitsgetreue

- Informationen über **sämtliche**
 - Auswirkungen**,
 - Risiken** und
 - Chancen (IROs)**

in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen,

- die **aus Perspektive der Auswirkungswesentlichkeit und/oder**
- aus der **Perspektive der finanziellen Wesentlichkeit**

als **wesentlich** für das Unternehmen eingestuft werden.

2.2.2.2 Zielsetzung

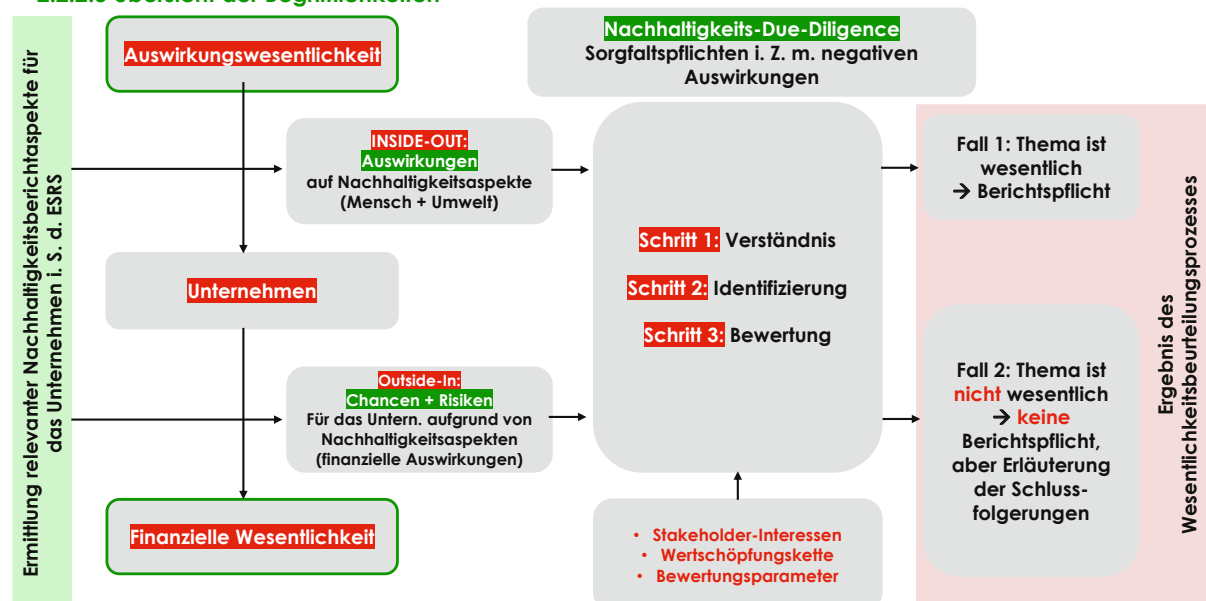
Der **Wesentlichkeitsbewertungsprozess** dient

- dem **Verständnis und der Identifizierung** (Definitionen der Wesentlichkeiten) von
 - **Auswirkungen, Chancen** und **Risiken**
 - in Bezug auf den jeweiligen **Nachhaltigkeitsaspekt** (= **Bedingung 1**)
 - unter Berücksichtigung der **Interessenträger** (Stakeholder) (= **Bedingung 2**)
 - entlang der gesamten **Wertschöpfungskette** (= **Bedingung 3**)
- sowie der anschließenden **Bewertung** hinsichtlich der Wesentlichkeit.

Für die **unternehmensindividuelle Bewertung** sind die **Kriterien des ESRS 1** zu den

- Wesentlichkeitsdefinitionen und
 - unternehmensindividuelle Merkmale
- maßgebend.**

2.2.2.3 Übersicht der Begrifflichkeiten



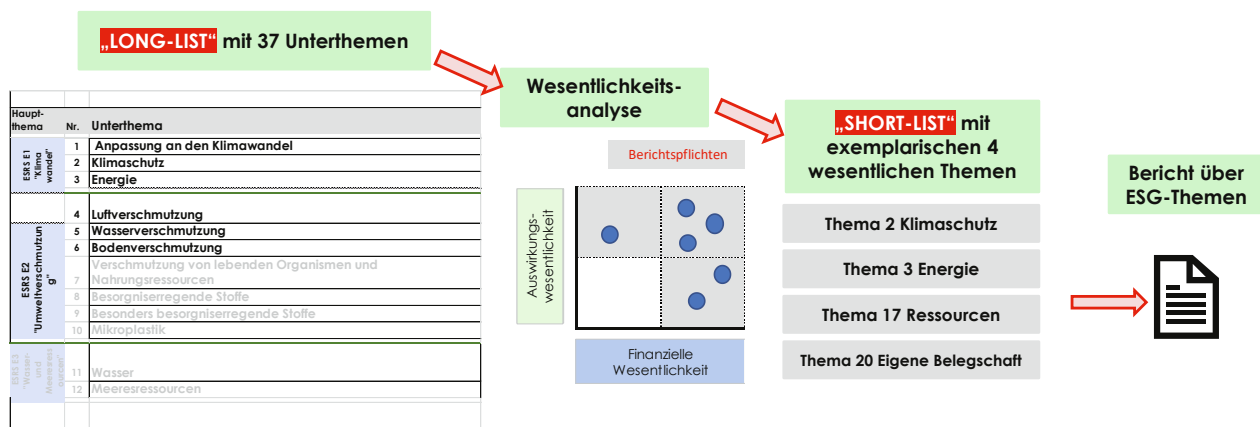
2.2.2.4 Fall 1: Ohne fachliche Qualifikation – Gefahr der langen Liste möglicher Angaben

In den ESRS sind zahlreiche Themen zu Nachhaltigkeitsaspekten vorgegeben, über die **getrennt** nach den einzelnen Themengebieten

- Umwelt
 - Soziales
 - Governance
- berichtet werden muss.

- In den Standards sind **82** „Disclosure Requirements“ mit rund **1.200** „Datenpunkten“ angegeben.
- Einige Angaben sind stets und in allen Fällen zu machen – unabhängig von den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse
- Zahlreiche andere Einzelangaben sind nur dann in die Berichterstattung aufzunehmen, wenn diese Themen/Unterthemen betreffen, die für das Unternehmen wesentlich sind

2.2.2.5 Fall 2: Fachliche Qualifikation – Der Prozess zur Fokussierung auf das Wesentliche (= unternehmensindividuelles down-sizing)



Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.2.2.6 Individuelle Gestaltung der Bewertungsmethodik möglich

Grundsatz: die ESRS geben **keine explizite Bewertungsmethodik** vor.

In der **konkreten Ausgestaltung** sind die Unternehmen **frei**; allerdings sind **einige Vorgaben** zu beachten:

- **Festlegung von Schwellenwerten** notwendig
Für die Bewertung der Wesentlichkeit hat das Unternehmen Schwellenwerte festzulegen und zu begründen (ESRS 1 AR 9 und AR 15)
- **Anwendung der fünf Bewertungsparameter**
 - 1 **Ausmaß**, z. B. Schweregrad quantitativ und/oder qualitativ
 - 2 **Umfang** der **Auswirkungen**, z. B. nach Gebiet oder betroffener Personenkreis
 - 3 **Behebbarkeit**, z. B. Wie schwierig wäre es, die negative Auswirkung zu verhindern oder zu beheben?
 - 4 **Eintrittswahrscheinlichkeit**
 - 5 **Zeithorizont**, z. B. kurz-, mittel-, langfristig

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.2.2.7 Die fünf zentralen Bewertungsparameter

Auswirkung auf Mensch und Umwelt (INSIDE-OUT)				Finanzielle Auswirkung auf das Unternehmen (OUTSIDE-IN)	
Negative Auswirkung		Positive Auswirkung		Risiko und Chance	
Tatsächliche Auswirkung			Potenzielle Auswirkung		
Schwere	Ausmaß 1	Ausmaß 1	Wahrscheinlichkeit 4	Ausmaß (finanzielle Auswirkung) 1	Wahrscheinlichkeit 4
	Umfang (Reichweite) 2	Umfang (Reichweite) 2	Zeithorizont 5		Zeithorizont 5
	Behebbarkeit (Unabänderlichkeit) 3				

2.2.3 Ziel / Ergebnis: Klassifizierung der wesentlichen Handlungsfelder

- **Quantitative** Einzelbewertung der Auswirkungen mit anschließender „Verdichtung“ (= „Scoring“).
- Für das Scoring sind **einfache mathematische Modelle** zu empfehlen (z. B. Additions-Modell, Multiplikatoren-Modell gemischtes oder gewichtetes Modell), um die einzelnen Parameter auf einen Scoring-Wert zu verdichten.
- Mögliche **Skala** für konkrete Einschätzung der Wesentlichkeit für einzelne Themengebiete (Beispiel):

Skala	Klassifizierung des Themas
> 12	kritisch
10-12	signifikant
8-10	wichtig
5-8	informativ
<5	minimal

Lediglich informatives Themenfeld
– **kein wesentliches** Berichtsthema

zum Beispiel: Summe 5,4

- Liegt der Scoring-Wert unterhalb eines vorab unternehmensindividuell festgelegten „Schwellenwerts“ für die Wesentlichkeit, so stellt das Thema lediglich ein informatives Themenfeld dar und nicht etwa ein wesentliches Berichtsthema.

2.2.3 Ziel / Ergebnis: Klassifizierung der wesentlichen Handlungsfelder; Forts.

- **Quantitative** Bewertung der einzelnen Kategorien notwendig
 - Ausmaß
 - Zeithorizont
 - Wahrscheinlichkeit
- **Mögliche Skala** für konkrete Einschätzung der Themengebiete (Beispiel)

Skala	Klassifizierung des Themas
> 5	kritisch
3-4	signifikant
2-3	wichtig
1-2	informativ
0-1	minimal

zum Beispiel: Summe 3,4

wesentliches Berichtsthema

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.2.4 Exemplarische praktische Umsetzung für die Beurteilung der finanziellen Auswirkung in drei Schritten

Schritt 1: Inhalte der Anforderungen der ESRS verstehen am Beispiel G1 „Unternehmenspolitik“

1. Führungsverständnis
2. Firmenethik
3. Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeit
4. Korruption und Bestechung
5. Lieferantenmanagement und Zahlungspraktiken

Beachte Vollständigkeit:
Alle Themen müssen bewertet werden!

Schritt 2: Bewerten der Auswirkungen der G1-Themen

- a. **Ausmaß** der Auswirkungen
- b. **Zeithorizont** (kurz – mittel- langfristig)
- c. **Wahrscheinlichkeit des Eintritts** der Auswirkungen

Dokumentation des Prozesses:

- Diskussionen protokollieren
- Argumente sammeln
- Nachvollziehbarkeit endgültige Bewertung

Schritt 3: Auswirkungswesentlichkeit begründen

- + Positive Auswirkungen
- Negative Auswirkungen

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0089

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.2.5 ÜBUNGSAUFGABE Sprint 4: Analyse der Bewertungsmethodik im Rahmen der Wesentlichkeitsbeurteilung

Leitfrage: Hat Siemens im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse die Bewertungsmethodik nach den Vorgaben der ESRS Set 1 (2023) angewandt?

Übungsaufgabe

Arbeitsauftrag:

- Lesen Sie sich die Angaben zur Bewertung der IROs im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse von Siemens durch.
- Werden die fünf Bewertungsfaktoren nach ESRS 1 (2023) angewandt?

Zu verwendende Dokumente:

- Offengelegter Bericht (OB 1): Siemens Nachhaltigkeitsbericht 2025, ESRS-Index, Seite 12.
- Rechtsvorschrift (RV 18): ESRS Set 1 (2023) – ESRS 1

**Stille Arbeitszeit: 6 Minuten**

Bitte jetzt im Siemens Nachhaltigkeitsbericht prüfen, markieren und die Praxishilfe „Long-List“ ausfüllen.

Lösung Praxishilfen 2/7 + 2/8

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0090

2.2.6 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse: Probleme bei der Durchführung

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungs-lasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität



Bild generiert mit ChatGPT 5.2, am 21.01.2026

Die Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse stellt die Unternehmen bislang vor **zahlreiche Herausforderungen**, wie z.B.

- Verstehen des **komplexen Prozesses**
- **uneinheitliche Bewertungslogiken**
- sehr **zeitintensiv**

ED ESRS neu :
Erleichterungen und
Klarstellungen

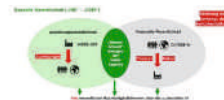
2.2.6 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse: Probleme bei der Durchführung; Forts.

2.2.6.1 Konkrete Kritik an der doppelten Wesentlichkeitsanalyse aus der Praxis

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungs-lasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

1. Ausgangslage (aufgrund Rückmeldungen aus der Praxis):

- Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse wird als **belastend** und **zu detailliert** wahrgenommen.
- Insbesondere Erstanwender sehen **hohen Prozess- und Dokumentationsaufwand**.
- Die Rolle
 - der **Wesentlichkeit der Information als eigener Filter** sowie das
 - **Verhältnis von IROs zu den berichtenden Themen**
 sind bislang **nicht hinreichend klar** und führen zu
- eher „**compliance-getriebener**“ als **entscheidungsnützlicher** Berichterstattung.



2. Zielsetzung (für EFRAG zur Überarbeitung der DMA)

- **Stärker vereinfachter** und **zugleich verlässlicher** Prozess der doppelten Wesentlichkeitsanalyse
- Klare **Betonung der Informationswesentlichkeit** als übergreifender **Filter**
- Ausrichtung der Berichterstattung auf **faire Darstellung** und das „**was wirklich zählt**“
- **Vermeidung unnötig granularer Angaben** und
- Stärkere **Annäherung an die IFRS S1 Logik**

Quelle: ED ESRS Basis for Conclusion Tz. 4

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.2.6.2 Bedeutung der Wesentlichkeit im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Startpunkt einer jeden Nachhaltigkeitsberichterstattung ist grundsätzlich eine

- verpflichtende
- unternehmensindividuelle

Wesentlichkeitsbeurteilung.

Der Standard **ESRS 1**, der die „allgemeinen Anforderungen“ für sämtliche Angaben der Nachhaltigkeitsberichterstattung regelt, liefert folgende **Begriffsbestimmung** für die **doppelte Wesentlichkeit**:

Die doppelte Wesentlichkeit hat **zwei Dimensionen**

- „Auswirkungswesentlichkeit“ → **INSIDE-OUT**
- „Finanzielle Wesentlichkeit“ → **OUTSIDE-IN**

Dieser Grundsatz der doppelten Wesentlichkeit bleibt auch Kern der neuen, vereinfachten ESRS

Ein Nachhaltigkeitsthema, bzw. „Unterthema“, erfüllt das Kriterium der „Wesentlichkeit“, wenn es

- entweder mindestens **eine Dimension** oder
- **beide Dimensionen** erfüllt.

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0093

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.2.6.3 Neue Strukturierung des Abschnitts zur Wesentlichkeitsanalyse in ESRS 2

Hebel 10	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

ESRS 1 (1/2023)		ED ESRS 1 (12/2025) NEU	
Kapitel 3 Doppelte Wesentlichkeit als Grundlage		für die Angabe von Nachhaltigkeitsinformationen	
3.1	Interessenträger und ihre Bedeutung für die Bewertung der Wesentlichkeit	3.1	Beurteilung der Wesentlichkeit von Thema und Information
3.2	Wesentliche Aspekte und Wesentlichkeit von Informationen	3.1.1	Schritte zur Ermittlung der zu meldenden Informationen
3.3	Doppelte Wesentlichkeit	3.1.2	Grundlagen für die Beurteilung der Wesentlichkeit
		3.1.3	Periodizität der doppelten Wesentlichkeit
3.4	Wesentlichkeit der Auswirkungen	3.2	Doppelte Wesentlichkeitsbeurteilung: Wirkungswesentlichkeit und finanzielle Wesentlichkeit
3.5	Finanzielle Wesentlichkeit	3.2.1	Wesentlichkeitsanalyse der Auswirkungen
		3.2.2	Beurteilung der finanziellen Wesentlichkeit
		3.3	Besondere Umstände
3.6	Wesentliche Auswirkungen oder Risiken, die sich aus Maßnahmen zum Umgang mit Nachhaltigkeitsaspekten ergeben	3.3.1	Wesentliche Auswirkungen oder Risiken aus Maßnahmen zur Bewältigung von Auswirkungen oder Risiken im Zusammenhang mit anderen Themen
3.7	Grad der Aufschlüsselung	3.3.2	Aggregations- und Disaggregationsebene

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0094

2.2.6.4 Präzise Leitlinien zur Durchführung des Wesentlichkeitsgrundsatzes

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

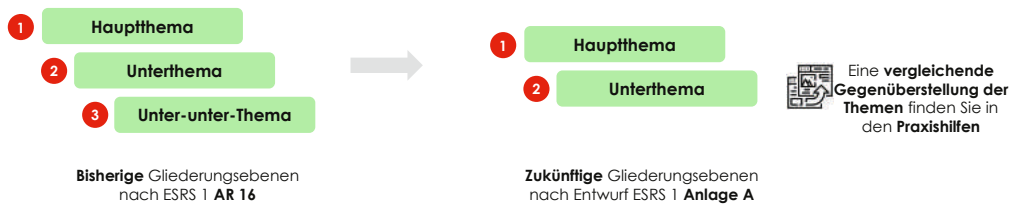
Grundsatz der doppelten Wesentlichkeit bleibt erhalten

Aber:

1. Reduktion der Liste an Nachhaltigkeitsthemen in **ESRS 1 AR 16**

- Die Themenliste in AR 16 ist nicht mehr verpflichtend, sondern nur noch unverbindlicher Leitfaden

2. Vereinfachung Nr. 4: Long-List: Streichung „Unter-unter-Themen“-Ebene:



2.2.6.5 Wesentlich einfacher: Anpassungen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach den ED-ESRS

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Beachte: Der „technical advice“ vom 03.12.2025 belässt die doppelte Wesentlichkeit als zentrales Prinzip,

vereinfacht aber

- Prozess,
 - Terminologie und
 - Dokumentationsanforderungen
- deutlich gegenüber ESRS Set 1 (2023).

Wesentliche Änderungen betreffen u.a.

- eine stärker „top-down“-gerichtete Vorgehensweise;
- die Fokussierung auf wirklich entscheidungsnützliche Informationen und
- eine klarere Rolle von Maßnahmen (Policies/Actions) in der Bewertung der Wesentlichkeit.

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.2.6.6 Vier wesentliche Änderungen im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

1

AR16-Themenliste nicht mehr zwingend
Flexible Themenlisten zulässig

2

Top-Down-Ansatz explizit erlaubt
Weniger zeitaufwändig

3

Netto-/Brutto-Auswirkungen kargestellt
Klarstellung zur Berücksichtigung von Präventions-/Minderungsmaßnahmen

4

Keine jährliche Wiederholung nötig
Bei Stabilität einmalige Analyse ausreichend

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0097

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.2.6.7 Einführung des „Top-Down-Ansatzes“

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Basis: Strategie- und Geschäftsmodellanalyse

+ Berücksichtigung relevanter

- Sektoren,
- Regionen
- Merkmale der Wertschöpfungskette

= **Schlussfolgerung zur (Nicht-) Wesentlichkeit von IROs für ein Thema ziehen**

Beachte: Keine weitere Bewertung notwendig!
(wenn eindeutige Schlussfolgerung möglich)

Wenn das Unternehmen feststellt,

- dass ein Thema **ganz klar wesentlich** ist,
- **ohne**, dass **tiefergehende Analysen notwendig** sind,
- **ist es zulässig**,
- von einer **tiefergehenden Bewertung**
 - eines jeden Zeithorizonts oder
 - jedes Merkmals des Schweregrads **abzusehen**.

ESRS 1 AR 14

Nur für die nicht eindeutig zuordenbare Grenzfälle („Close Calls“):

Detaillierte Bewertung der einzelnen Auswirkungen, Risiken und Chancen („Bottom-up-Ansatz“)



Die komplexen Bewertungsmodelle mit Festlegung individueller Schwellenwerte müssen **nicht mehr für jedes Nachhaltigkeitsthema bearbeitet und dokumentiert** werden.

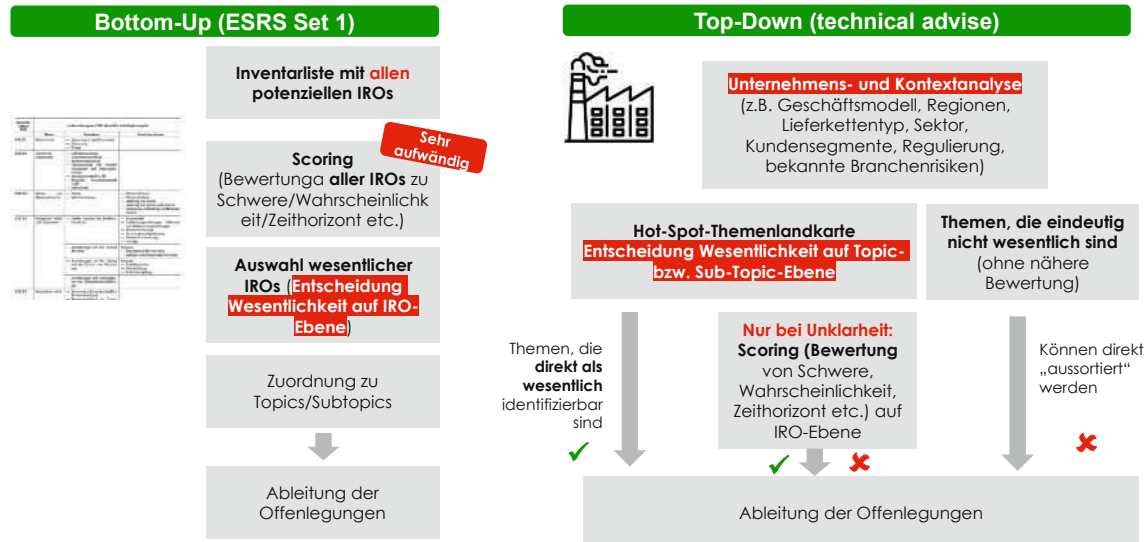
➢ **Erhebliche Vereinfachung** für Unternehmen zu erwarten.

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0098

2.2.6.8 Vergleich Bottom-Up vs. Top-Down-Ansatz



2.2.6.9 Beispiel zur Durchführung des Top-Down-Ansatzes

1. Themen-Long-List für konkretes Geschäftsmodell prüfen (nur als Anhaltspunkt der Überlegungen)

- **Eindeutig wesentlich:** **E1** Klimawandel und **S1** Eigene Belegschaft
- **Eindeutig nicht wesentlich:** **E2** Umweltverschmutzung
E3 Wasser und Meeresressourcen
E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme
S3 Betroffene Gemeinschaften
S4 Verbraucher und Endnutzer

2. Themen, die **nicht sofort eindeutig zuordenbar** sind: **E5** Kreislaufwirtschaft
S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
G1 Unternehmenspolitik

3. Für diese Themen: Identifikation der Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)

4. **Bewertung dieser IRO's** für die Themen E5, S2, G1

- **Wesentliche IRO's** bei **E5** Kreislaufwirtschaft
G1 Unternehmenspolitik
- **Keine wesentlichen IRO's** bei: **S2** Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Hinweis:
Die **ausführliche Bewertung** nach Schwere, Ausmaß, Wahrscheinlichkeit kommt **nur noch für einen kleinen Teil der IRO's** zur Anwendung

5. Zusammenstellung berichtspflichtige Themen:

E1 Klimawandel und **S1** Eigene Belegschaft
E5 Kreislaufwirtschaft und **G1** Unternehmenspolitik

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.2.7 ÜBUNGSAUFGABE Sprint 5: Ansätze zur Vereinfachung des Wesentlichkeitsbeurteilungsprozesses nach den Entwürfen ED ESRS 1 (2025)



Leitfrage: Unter Beachtung der Ergebnisse aus der Analyse des Wesentlichkeitsbeurteilungsprozesses von Siemens: welche Ansätze für Vereinfachungen gibt es in den Entwürfen der ESRS?

Impulse:

- Siemens hat eine lange Liste an Nachhaltigkeitsthemen auf Wesentlichkeit zu überprüfen.
- Für jeden identifizierten IRO hat Siemens eine Wesentlichkeitsbeurteilung mit den fünf Bewertungsfaktoren durchzuführen.
- Siemens hat eine lange Liste (104) an Angabepflichten (Disclosure Requirements) auf Wesentlichkeit zu prüfen

**Stille Arbeitszeit: 4 Minuten**

Bitte jetzt im Siemens Nachhaltigkeitsbericht prüfen, markieren und die Praxihilfe „Long-List“ ausfüllen.

Arbeitsauftrag:

- Überlegen Sie anhand der Arbeitsergebnisse aus Sprint 1 bis Sprint 4 wo Sie Ansatzpunkte für Vereinfachungen der ESRS sehen würden, um den Arbeitsaufwand bei Siemens zu reduzieren.

Lösung Praxishilfe 2/9

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0101

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.3 Abgrenzung Angaben zu „IRO“ und zu „SBM“ (Wesentlichkeit / Strategie)

- 2.3.1 Der grundsätzliche Ablauf der Berichterstattung
- 2.3.2 Kritik an bisherigen thematischen Überschneidungen ESRS 2 und Themenstandards
- 2.3.3 Ziel: Zentralisierung und Straffung der Anforderungen in Bezug auf IRO-1 und SBM-3
- 2.3.4 Verschiebungen und Konkretisierungen der Inhalte von IRO innerhalb ESRS 2: IRO 1 bis IRO 3

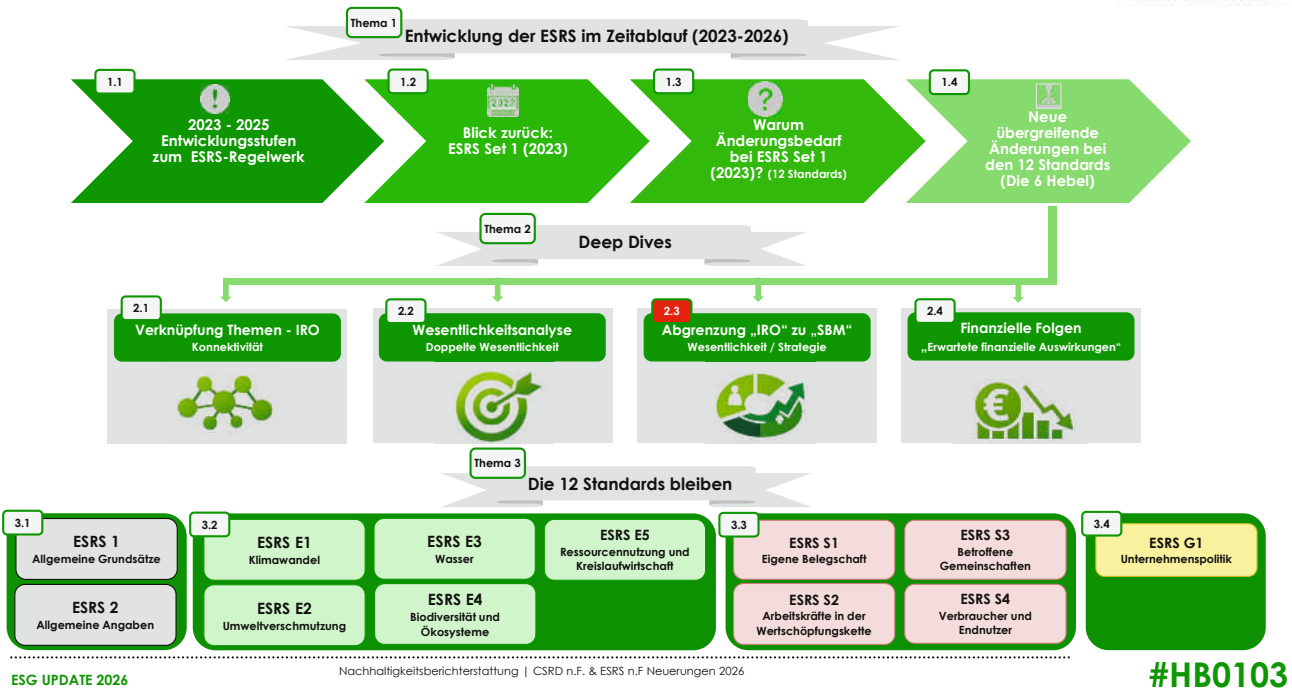
ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0102

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN



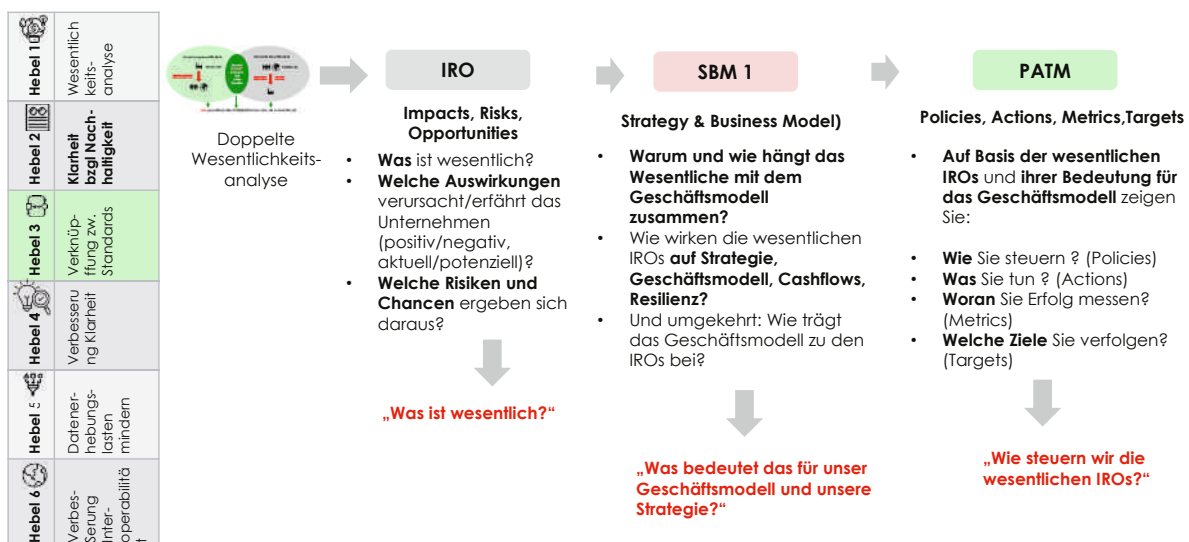
Stand: 01.02.2026

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.3 Abgrenzung Angaben zu „IRO“ und zu „SBM“ (Wesentlichkeit / Strategie)

2.3.1 Der grundsätzliche Ablauf der Berichterstattung



ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0104

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

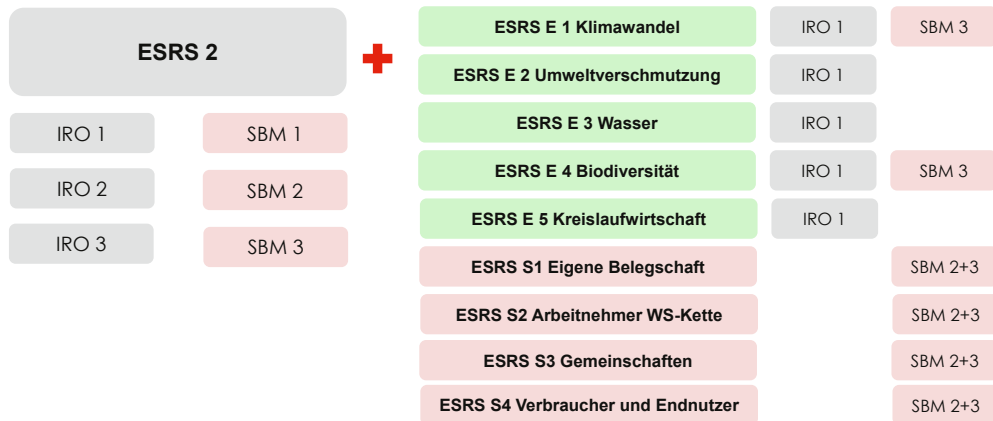
AKADEMIEN

2.3.2 Kritik an bisherigen thematischen Überschneidungen ESRS 2 und Themenstandards

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Die zentrale Kritik im Kontext **IRO** und **SBM** bezog sich auf **Architektur und Abgrenzung**:

-> Inhalte waren **über ESRS 2 und die Themenstandards verteilt**, was zu **Überschneidungen und Doppelarbeit** geführt hat.



ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0105

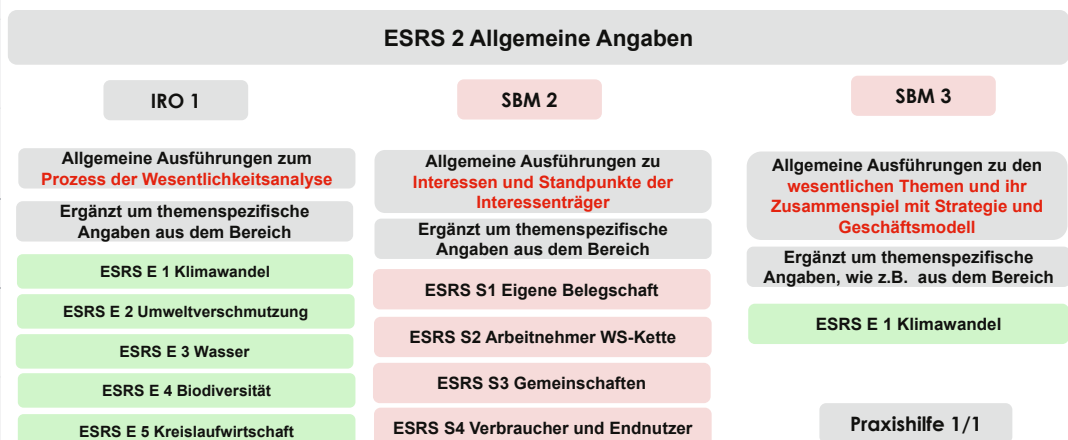
Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.3.3 Ziel: Zentralisierung und Straffung der Anforderungen in Bezug auf IRO-1 und SBM-3

Hebel 1	Wesentlichkeitsanalyse
Hebel 2	Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit
Hebel 3	Verknüpfung zw. Standards
Hebel 4	Verbesserung Klarheit
Hebel 5	Datenerhebungslasten mindern
Hebel 6	Verbesserung Interoperabilität

Zahlreiche Angabepflichten wurden aus den themenspezifischen Standards entfernt und im ESRS 2 **zentralisiert**.



ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0106

2.3.4 Verschiebungen und Konkretisierungen der Inhalte von IRO innerhalb ESRS 2: IRO 1 bis IRO 3

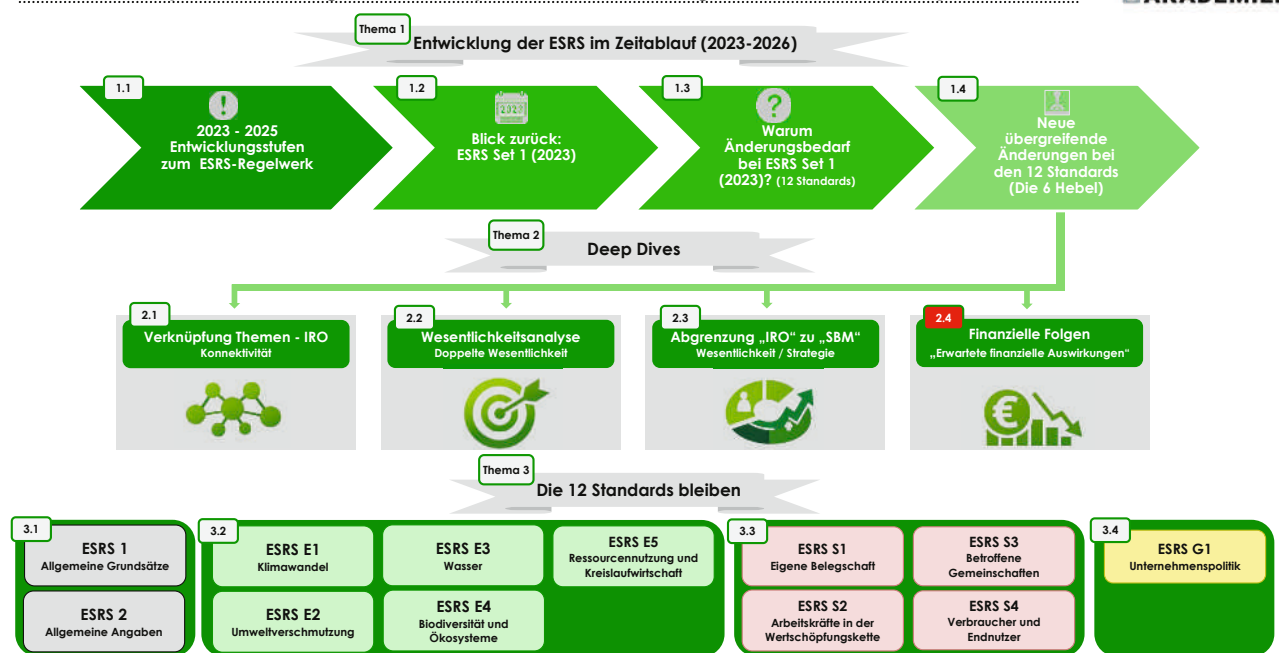
	DR	Bisher (ESRS 2023)	Neu (ED ESRS 2025)	Klarer Unterschied
Hebel 1 Wesentlichkeitsanalyse	IRO 1 Prozess der Wesentlichkeit	- detaillierte Beschreibung, Wie das Unternehmen - wesentliche IRO's ermittelt (Methoden, Kriterien, Schritte)	- Weiterhin DMA-Prozess beschreiben, aber gestrafft und stärker an ESRS 1 angelehnt; - Stärkerer Fokus auf relevante Inputs statt langen Prozessbeschreibungen	- Weniger „Prozess-Prosa“, mehr Substanz, - geringere Gefahr von Standardtexten
Hebel 2 Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit	IRO 2 Ergebnis der DWA	- Schwerpunkt auf „Was berichten wir wo?“ (Index/Mapping der offgelegten DRs) - Erklärung, wenn E1 (Klima) nicht wesentlich ist	- Zusätzlich (neu zentral) kurze, klare Beschreibung der wesentlichen IROs - inkl. Zuordnung zu Themen, wo sie auftreten (Wertschöpfungskette) und - Änderungen ggü. Vorjahr	IRO2 wird vom „Index-Block“ zum „Outcome-Block“: Hier steht nun auch, was ist wesentlich, nicht mehr nur „wo steht es im Bericht“
Hebel 3 Verknüpfung zw. Standards	IRO 3 Wesentliche IROs	Erklärung, wie entschieden wird, welche „wesentlichen Informationen“ zu berichten ist	Entfällt	Ein ganzer, häufig rein generischer Erklärblock wird gestrichen, um Wiederholungen zu reduzieren.
Hebel 4 Verbesserung Klarheit				
Hebel 5 Datenreduzierung				
Hebel 6 Verbesserung Interoperabilität				

2.3.4 Verschiebungen und Konkretisierungen der Inhalte von IRO innerhalb ESRS 2: IRO 1 bis IRO 3; Forts.

	DR	Bisher (ESRS 2023)	Neu (ED ESRS 2025)	Klarer Unterschied
Hebel 1 Wesentlichkeitsanalyse	SBM 1 Strategie, Geschäftsmodell, Wertschöpfungskette	- Grundbeschreibung von Strategie, Geschäftsmodell, Wertschöpfungskette, - um die Exponierung gegenüber Nachhaltigkeitsthemen zu verstehen.	Bleibt grundsätzlich, aber vereinfacht und stärker auf wesentliche IROs bezogen	Weniger allgemeine Unternehmensbeschreibung; Stärker „nur das, was für die wesentlichen IROs relevant ist.“
Hebel 2 Klarheit bzgl. Nachhaltigkeit	SBM 2 Interessen und Ansichten der Stakeholder	Beschreibung, wie - Stakeholder-Interessen - In Strategie/Geschäftsmodell einfließen, mit relativ vielen Detailpunkten zum „Wie“ des Engagements	Fokus auf „Key Stakeholder“ und ob/wie deren Sichtweisen in der Unternehmensführung ankommen; - tendenziell weniger Detail	Weniger Methodik-Details, Mehr Entscheidungsrelevanz : - Wer sind die Schlüssel-Stakeholder - und wie beeinflussen sie Strategie/Geschäftsmodell wirklich?
Hebel 3 Verknüpfung zw. Standards	SBM 3 Wesentliche IROs und Interaktion mit Strategie/Geschäftsmodell	„Sammelblock“: - Beschreibung der wesentlichen IROs und - Bedeutung/Interaktion mit Strategie/Geschäftsmodell (häufig vermischt und doppelt zu IRO-Teil)	Klarer Zuschnitt: - SBM 3 = Interaktion/Bedeutung für Geschäftsmodell & Strategie (inkl. finanzieller Effekte) Die reine IRO-Beschreibung wandert in IRO 2.	Die wichtigste Änderung : SBM 3 ist nicht mehr die „IRO-Liste“, sondern die Business-Interpretation der IROs . Dadurch weniger Dopplungen!
Hebel 4 Verbesserung Klarheit				
Hebel 5 Datenreduzierung				
Hebel 6 Verbesserung Interoperabilität				

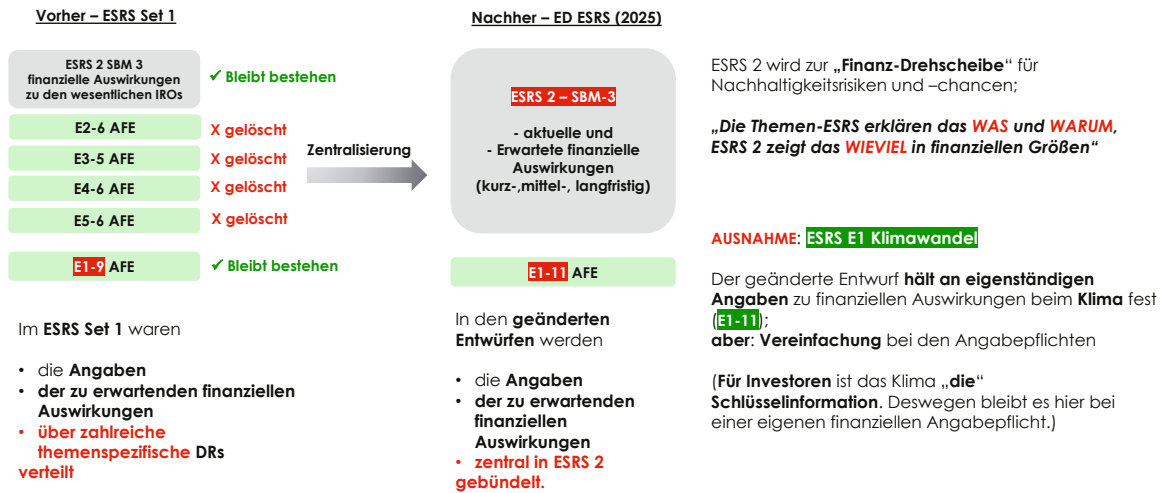
2.4 Finanzielle Folgen („Erwartete finanzielle Auswirkungen“)

- 2.4.1 Erwartete finanzielle Auswirkungen (AFE*):
Architekturwechsel – von vielen DRs zu einem Kernort
- 2.4.2 Erwartete finanzielle Auswirkungen:
Gründe für die Bündelung in ESRS 2
- 2.4.3 Erwartete finanzielle Auswirkungen:
ESRS 2 – Übergangs- und Erleichterungslogik
- 2.4.4 Erwartete finanzielle Auswirkungen:
Beibehaltung eigener DR zu Klimarisiken (E1-11)



2.4 Finanzielle Folgen („Erwartete finanzielle Auswirkungen“)

2.4.1 Erwartete finanzielle Auswirkungen (AFE*): Architekturwechsel – von vielen DRs zu einem Kernort



*JAFE = anticipated financial effects

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0111

Stand: 01.02.2026

2.4.2 Erwartete finanzielle Auswirkungen: Gründe für die Bündelung in ESRS 2

1. Vereinfachung

Die Bündelung in ESRS 2 **reduziert Mehrfachangaben** und schärft die Rolle von **ESRS 2 als zentrales Steuerungs- und Lesekapitel**.

„Statt zehnmal ähnliche Tabellen zu befüllen, legen Unternehmen eine konsolidierte Sicht in ESRS 2 vor.“

2. Kohärenz

Die Neustrukturierung bringt die ESRS näher an IFRS S1 und S2:
Zentrale Angaben zu den Finanzwirkungen und Wesentlichkeitsprozess

„Die Architektur der Berichte wirkt nun für IFRS-geprägte Adressaten vertrauter“

3. Entscheidungsnützlichkeit

Adressaten erhalten eine **konzentrierte Übersicht zu finanziellen Effekten** an einer Stelle, statt sich durch zahlreiche Einzelangaben in den themenspezifischen ESG-Standards zu arbeiten.

„Für Analysten ist klar: Wenn es um Zahlenwirkungen geht, zuerst in ESRS 2 schauen.“

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0112

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.4.3 Erwartete finanzielle Auswirkungen: ESRS 2 - Übergangs- und Erleichterungslogik

1. Phase-ins

Quantitative Angaben zu erwarteten finanziellen Auswirkungen **bleiben prinzipiell Pflicht**, werden aber **mit mehrjährigen Phase-ins** (teilweise bis 2029) versehen.

Praxishilfe 1/9

ESRS 2 Tz. 28-32

2. Verzicht auf Quantifizierung unter besonderen Umständen möglich

Die **Quantifizierung der finanziellen Effekte darf (ganz) entfallen**, wenn das Unternehmen feststellt, dass

- die Effekte **nicht separat identifizierbar sind**, oder
- die **Messunsicherheit** bei der Schätzung der finanziellen Effekte so hoch ist, dass die quantitativen Informationen **nicht nützlich** wäre
- Bei **erwarteten** finanziellen Effekten: wenn das **Unternehmen nicht über** die
 - Fähigkeiten,
 - Kapazitäten oder
 - Ressourcen**verfügt**, um diese quantitativen Informationen bereitzustellen.

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0113

Thema 2: Deep Dives zu ausgewählten Aspekten der Neuerungen der ED ESRS (2025)

AKADEMIEN

2.4.4 Erwartete finanzielle Auswirkungen: Beibehaltung eigener DR zu Klimarisiken (E1-11)

1. Informationsbasis für Nutzer, insbesondere Kreditgeber

E1-11 konzentriert sich auf die Angaben,

- die von den Nutzern, insbes. Kreditgebern benötigt werden,
- um **ihre Kreditengagements** hinsichtlich ESG-Risiken **zu steuern** und
- **eigene aufsichtsrechtliche Verpflichtungen** zu erfüllen.

E1-11 Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlichen physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen

2. Erleichterungen

- Die Angaben zu den erwarteten finanziellen Auswirkungen des E1-11 unterliegen den **Erleichterungen von ESRS 2 Tz. 28-32**.
- **Inhalt** wurde
 - **gestrafft**,
 - **vereinfacht** und
 - **Anzahl der Datenpunkte reduziert**.
 Beispiel:
 - **Streichung der Standortangaben** der wichtigsten Vermögenswerte
 - Verwendung des **allgemeinen Bruttoansatz**
 - **Streichung Datenpunkte zu den Überleitungen** zu den entsprechenden Posten des Jahresabschlusses

3. Phase-Ins

- Unternehmen der ersten Welle: **keine quantitativen Angaben bis 2029** (Ausnahme: Abs. 38a,b, und 39a,b)

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0114

Thema 3: Die 12 Standards bleiben

Thema 3: Die 12 Standards bleiben

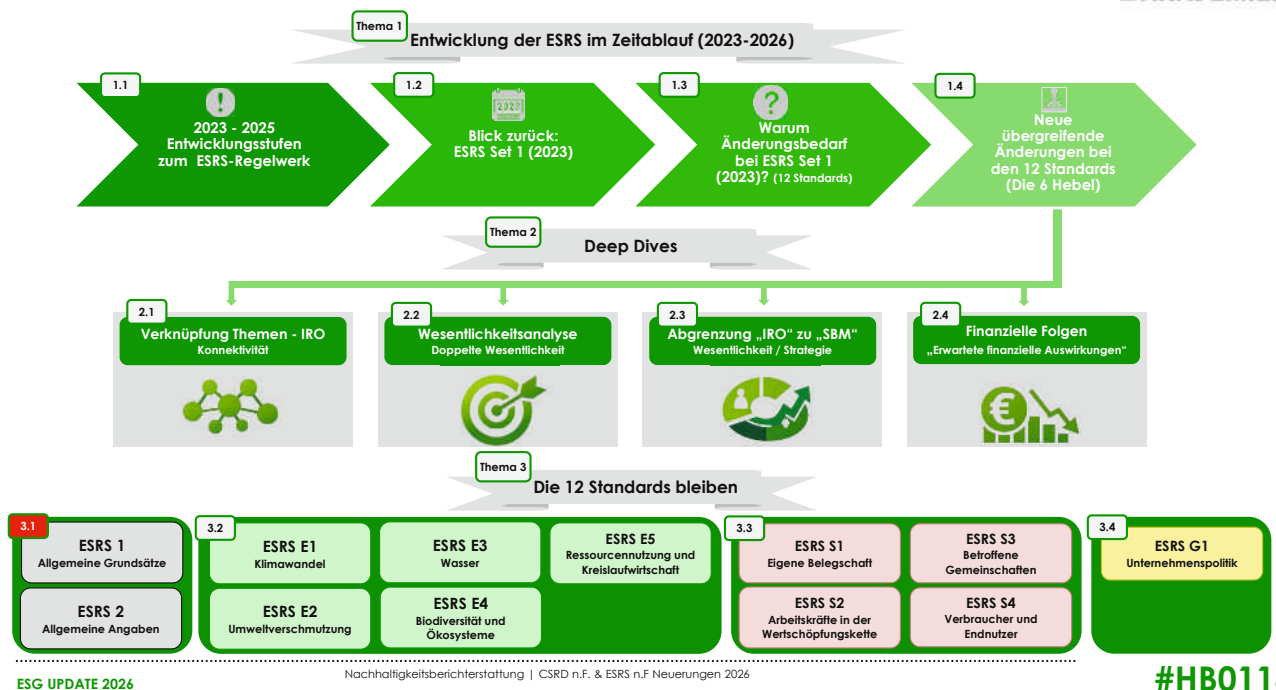
Gliederung

- 3.1 ED ESRS 1 (2025) Allgemeine Grundsätze und ED ESRS 2 (2025) Allgemeine Angaben
- 3.2 ED ESRS E1 (2025) bis ED ESRS E5 (2025) „Umweltstandards“
- 3.3 ED ESRS S1 (2025) bis ED ESRS S4 (2025) „Soziale Standards“
- 3.4 ED ESRS G1 (2025) „Governance“

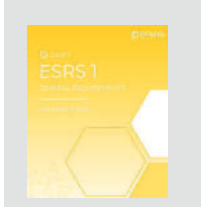
3.1 ED ESRS 1 (2025) Allgemeine Grundsätze und ED ESRS 2 (2025) Allgemeine Angaben

3.1.1 ED ESRS 1 (2025) Allgemeine Grundsätze

3.1.2 ED ESRS 2 (2025) Allgemeine Angaben



3.1 ED ESRS 1 (2025) Allgemeine Grundsätze und ED ESRS 2 (2025) Allgemeine Angaben



Rechtsvorschriften 1 + 3

Grundlegende Änderungen ESRS 1

- Vereinfachung Themenstruktur (Eliminierung Unter-Unterthemen)
- Einführung „Fair Presentation“
- Vereinfachung und Klarstellung der doppelten Wesentlichkeit
- Erleichterungen und Anpassungen von Phase-in-Regelungen

Beachte:
Aktualisierte
Datenpunktliste bei
Redaktionsschluss nicht
von EFRAG veröffentlicht



Rechtsvorschriften 1 + 4

Grundlegende Änderungen ESRS 2

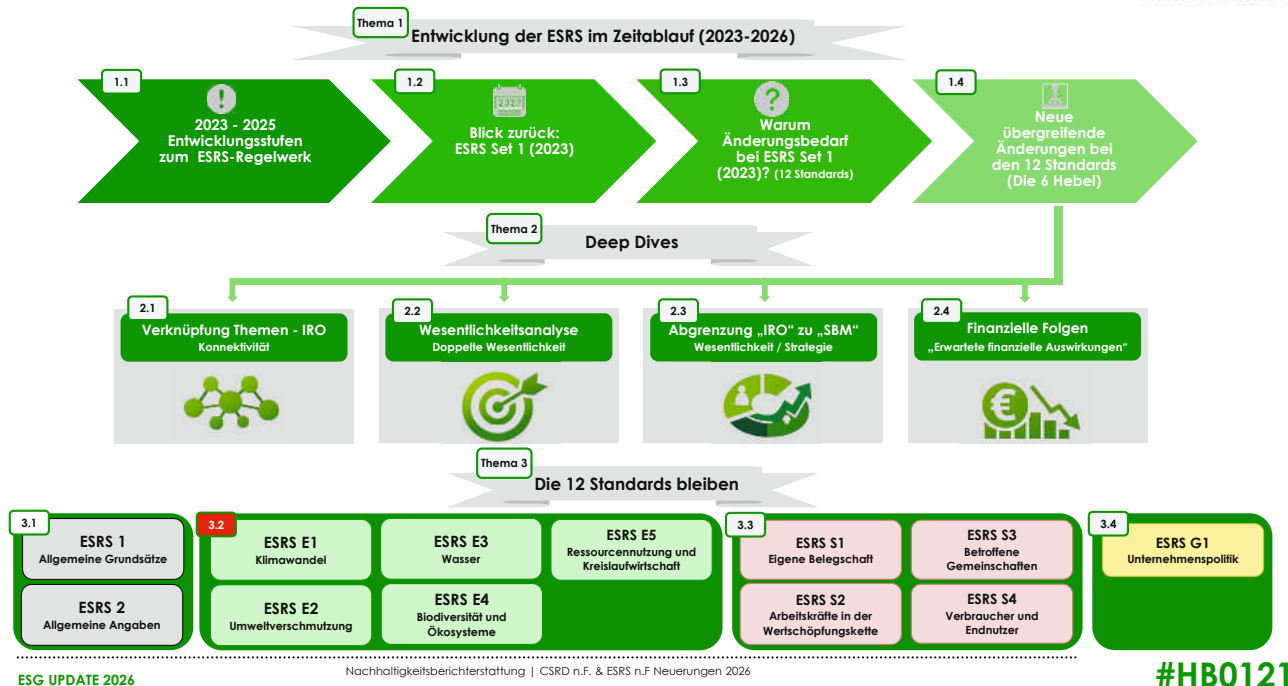
- Bisherige Minimum Disclosure Requirements (MDRs) für PAT (Policies-Actions-Targets) wurden **verschlankt** und in **General Disclosure Requirements (GDR)** umbenannt
- **Keine Begründungspflicht** mehr für fehlende PAT
- **Klarere Trennung** von **Pflichtangaben** vs. **Leitlinien**
- **Eliminierung freiwilliger Angaben**

3.2 ED ESRS E1 (2025) bis ED ESRS E5 (2025) „Umweltstandards“

- 3.2.1 ED ESRS E1 (2025) Klimawandel
- 3.2.2 ED ESRS E2 (2025) Umweltverschmutzung
- 3.2.3 ED ESRS E3 (2025) Wasser
- 3.2.4 ED ESRS E4 (2025) Biodiversität und Ökosysteme
- 3.2.5 ED ESRS E5 (2025) Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Thema 3: Die 12 Standards bleiben

AKADEMIEN



Thema 3: Die 12 Standards bleiben

AKADEMIEN

3.2 ED ESRS E1 (2025) bis ED ESRS E5 (2025) „Umweltstandards“



Grundlegende Änderungen Umweltstandards

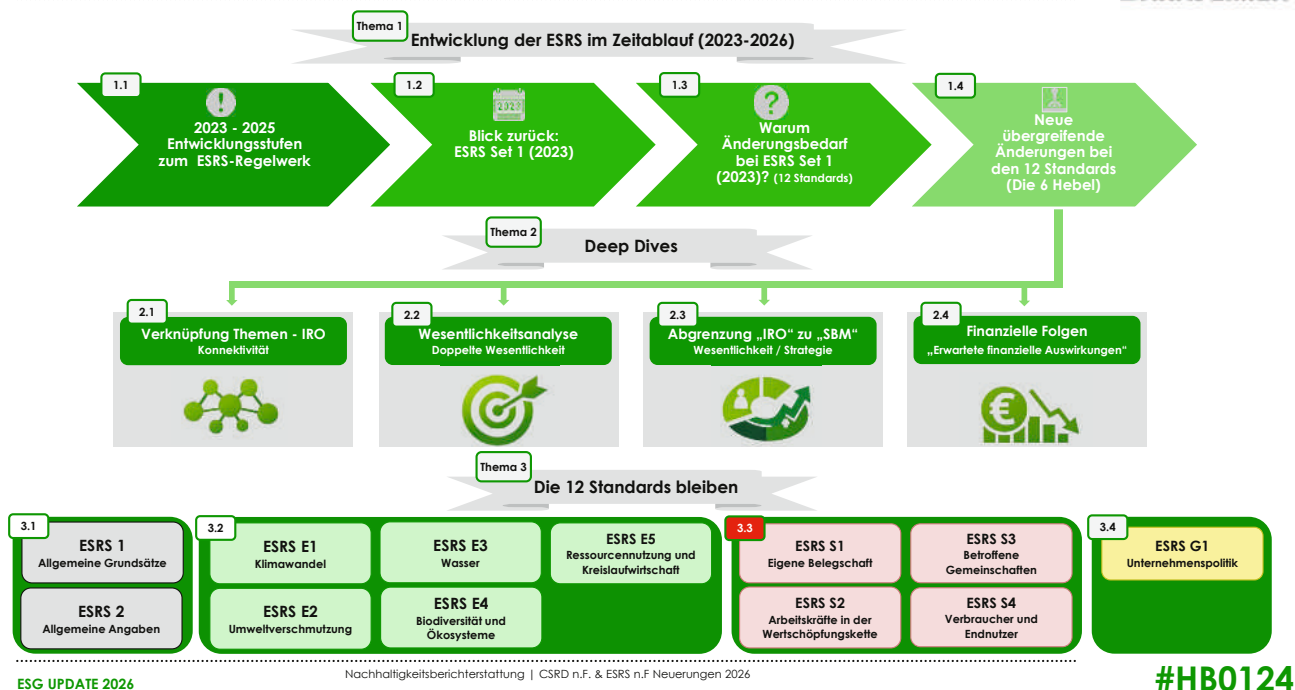
- Starke „Entlastung“ bei Policies-Actions-Tarets (PAT): In den themenspezifischen Standards werden viele inhaltliche Spezifikationen zu PAT gestrichen und auf die generischen Anforderungen in ESRS 2 (GDR-PAT) verwiesen (Abbau von Redundanzen).

Beachte:
Aktualisierte
Datenpunktliste bei
Redaktionsschluss nicht
von EFRAG veröffentlicht

Praxishilfe 3

3.3 ED ESRS S1 (2025) bis ED ESRS S4 (2025) „Soziale Standards“

- 3.3.1 ED ESRS S1 (2025) Eigene Belegschaft
- 3.3.2 ED ESRS S2 (2025) Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- 3.3.3 ED ESRS S3 (2025) Betroffene Gemeinschaften
- 3.3.4 ED ESRS S4 (2025) Verbraucher und Endnutzer



3.3 ED ESRS S1 (2025) bis ED ESRS S4 (2025) „Soziale Standards“



Beachte:
Aktualisierte
Datenpunktliste bei
Redaktionsschluss nicht
von EFRAG veröffentlicht

Grundlegende Änderungen Umweltstandards

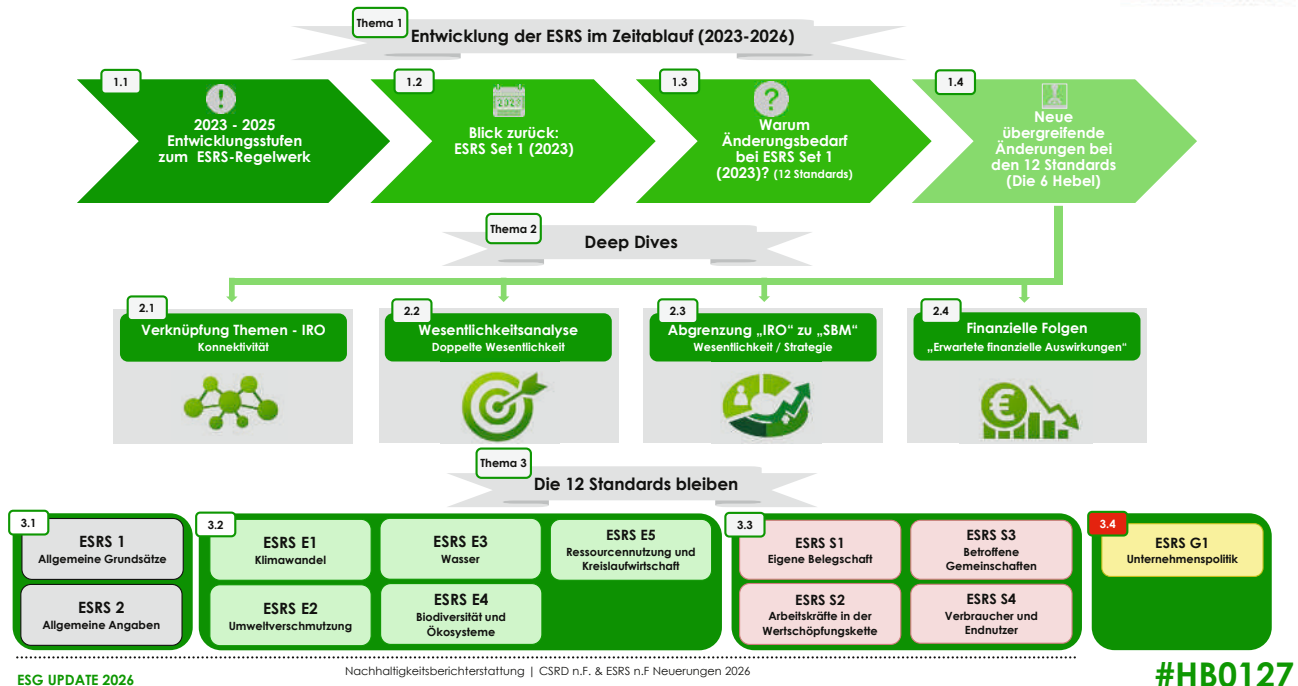
- **Verlagerung** der Datenpunkte zur **Ausrichtung der sozialen Richtlinien an internationalen Instrumenten nach ESRS 2 (GDR-P)**, um für alle vier Social-Stakeholdergruppen gebündelt zu berichten.
- **Angleichung der Unterthemen von S1** (eigene Belegschaft) **und S2** (Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette).
- **Zusammenführung der beiden Angabepflichten** zu einer Angabe bezüglich
 - a) **Prozesse zur Einbindung von Interessengruppen** in Bezug auf Auswirkungen und
 - b) **Prozesse zur Behebung negativer Auswirkungen sowie Kanäle zur Meldung von Bedenken**

Praxishilfe 3

3.4 ED ESRS G1 (2025) „Governance“

Thema 3: Die 12 Standards bleiben

AKADEMIEN

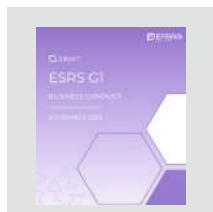


Stand: 01.02.2026

Thema 3: Die 12 Standards bleiben

AKADEMIEN

3.4 ED ESRS G1 (2025) „Governance“



Rechtsvorschriften 1 + 14

Grundlegende Änderungen Umweltstandards

- Angleichung der Struktur an andere ESRS: klare Richtlinien-Aktions-Ziel-Metriken-Architektur
- Kennzahlen zu Korruption und Bestechung erfüllen Anforderungen des SFDR (für Banken notwendig)
- Kennzahlen für politischen Einfluss wurden gestrafft
- Kennzahlen zu Zahlungspraktiken wurden vereinfacht
- Datenpunkt „Durchschnittliche Zeit bis zur Zahlung der Rechnung“ wurde entfernt

Praxishilfe 3

Beachte:
Aktualisierte Datenpunktliste bei Redaktionsschluss nicht von EFRAG veröffentlicht

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0128

Thema 4: Handlungsempfehlungen für Unternehmen, die bereits nach ESRS Set 1 (2023) berichtet haben

Thema 4: Handlungsempfehlungen für Unternehmen, die bereits nach ESRS Set 1 (2023) berichtet haben

Gliederung

- 4.1 Wie geht es weiter mit den ED-ESRS?
- 4.2 Handlungsempfehlungen für Unternehmen, die bereits nach ESRS Set 1 (2023) berichtet haben

4.1 Wie geht es weiter mit den ED-ESRS?

4.1 Wie geht es weiter mit den ED-ESRS?

03.12.2025

EFRAG: Übergabe und Veröffentlichung des **Technical Advice der ESRS (ED ESRS (2025) an die EU-Kommission**

Anschließend

Institutionelle Prüfung der technischen Empfehlungen **durch die EU-Kommission**, inkl.

- Einholung von **Stellungnahmen** der drei europäischen Aufsichtsbehörden (ESMA, EBA, EIOPA) sowie
- **Konsultationen mit EU-Organen** und
- **einmonatige öffentliche Konsultation**

Beachte: weitere Änderungen gegenüber den technischen Empfehlungen der ESRS möglich !

Mitte 2026

Veröffentlichung eines Delegierten Rechtsaktes der geänderten ESRS 2.0

Ab 01.01.2027

Verpflichtung zur Anwendung der neuen ESRS 2.0 (Plan gemäß Vorgaben Omnibus-Paket)

ggf. **freiwillige Anwendung bereits ab 2026** möglich



Betroffene Unternehmen:

- **Noch abhängig** vom endgültigen Ausgang der Trilog-Verhandlungen
- derzeit voraussichtlich **Unternehmen mit > 1.000 Mitarbeiter und > 450 Mio. EUR Umsatzerlöse**

Thema 4: Handlungsempfehlungen für Unternehmen, die bereits nach ESRS Set 1 (2023) berichtet haben

AKADEMIEN

4.2 Handlungsempfehlungen für Unternehmen, die bereits nach ESRS Set 1 (2023) berichtet haben

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0133

Thema 4: Handlungsempfehlungen für Unternehmen, die bereits nach ESRS Set 1 (2023) berichtet haben

AKADEMIEN

4.2 Handlungsempfehlungen für Unternehmen, die bereits nach ESRS Set 1 (2023) berichtet haben

Durch die geänderten ESRS besteht für die Unternehmen die **Chance**,

- **aus** dem reinen „**Compliance-Modus**“ (möglichst alle Angabenpflichten detailliert erfüllen)
- **hinein in einen echten Kommunikations-Modus** im Hinblick auf die **eigenen Nachhaltigkeitsthemen** zu gelangen.

Dazu ist notwendig:

1. **Fokussierung auf wesentliche Informationen**
„nicht alles, was in den ESRS geregelt ist, muss auch berichtet werden“
2. **Prüfung, ob ergänzende unternehmensspezifische Angaben notwendig** sind
3. **Flexiblere Darstellung nutzen** und **eigene Nachhaltigkeitsgeschichte schreiben**
(wichtigste Themen für die Adressaten sollten klar aus der Beschreibung hervorgehen; detaillierte Informationen, Beschreibungen von Methoden etc. in die Anhänge verlagern)
4. **Weg von der reinen Compliance-Übung**
Anstatt sich darauf zu konzentrieren, ob alle Pflichtfelder ausgefüllt sind, sollten die Unternehmen **einen Schritt zurücktreten** und **sich den Nachhaltigkeitsbericht aus Perspektive der Adressaten ansehen**:

Erklärt der Bericht **unsere individuelle Nachhaltigkeitssituation so**, dass ein **außenstehender Entscheidungsträger sie versteht und nachvollziehen kann?** („**Stand-back**“-Urteil fällen)

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0134

Thema 4: Handlungsempfehlungen für Unternehmen, die bereits nach ESRS Set 1 (2023) berichtet haben

AKADEMIEN

Abschließende Hinweise:



Übungsaufgabe

Das in diesen Seminarunterlagen verwendete Symbol wurde am 04.02.2026 erstellt mit ChatGPT 5.2.

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0135

Stand: 01.02.2026

Weitere Informationen und Rückfragen rund um das Thema Nachhaltigkeit

AKADEMIEN

1

Fachliche bzw. berufsrechtliche Rückfragen

Direkt & Persönlich

Dipl.-Wirt.-Ing.
Alf-Christian Lösle
WP/StB/CPA
Geschäftsleitung
Tel. 07221 956 680
email: geschaeftsleitung@audfit.de



2

Organisatorische Rückfragen

Kontaktieren Sie unser Serviceteam

Tel. 07221 956 680
email: seminare@audfit.de
AUDFIT Deutschland GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Lichtentaler Straße 92
76530 Baden-Baden

ESG UPDATE 2026

Nachhaltigkeitsberichterstattung | CSRD n.F. & ESRS n.F. Neuerungen 2026

#HB0136